3005428

SONY

3-798-644-41(1)

3005428
SONY BDA
DXC637PK/PL/PH

Color Video Camera

Modelle:

DXC-637PK/637PL/ 637PH

Bedienungsanleitung

Lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme bitte sorgfältig durch, und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

Hyper HAD

© 1995 by Sony Corporation

VORSICHT

Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Im Inneren des Gerätes befindet sich gefährliche Hochspannung. Öffnen Sie daher niemals das Gehäuse, und überlassen Sie Wartungsarbeiten stets einem Fachmann.

Bescheinigung des Herstellers/Importeurs
Hiermit wird bescheinigt, daß die Farb-Videokamera DXC-637PK/637PL/637PH in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der BMPT-Amtsblatt Vfg 243/1991 und Vfg 46/1992 funkentstört ist. Der vorschriftsmäßige Betrieb mancher Geräte (z.B.Meßsender) kann allerdings gewissen Einschränkungen unterliegen. Beachten Sie deshalb die Hinweise in der Bedienungsanleitung. Dem Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf die Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

Sony Deutschland GmbH
Hugo Eckener Str.20
50829 Köln

Hinweis
Gemäß der Amtsblätter des BMPT Nrn. 61/1991 und 6/1992 wird der Betreiber darauf aufmerksam gemacht, daß die von ihm mit diesem Gerät zusammengestellte Anlage auch den technischen Bestimmungen dieser Amtsblätter genügen muß.

Inhaltsverzeichnis

Produktkonfigurationen 5

Vorbereitungsmaßnahmen 6
- Wichtige Hinweise zum Betrieb 6
- Eigenschaften von CCD-Bildwandlern 6

Merkmale 7
- Bildqualität 7
- Hohe Funktionalität 7
- Anzeige der Videorecorder-Betriebszustände 8

Lage und Funktion der Teile 9
- Kamerakopf 9
  - Ansicht von rechts 9
  - Frontansicht 12
  - Linksansicht und Aufsicht 13
- VCL-916BYA Zoomobjektiv 14
- DXF-601CE Sucher 16

Anbringen anderer Systemkomponenten 18
- Anflanschen eines Videorecorders 18
- Anbringen des Objektivs 19
  - Anbringen optionaler Filter 20
- Abnehmen des Suchers 20
  - Einrichten der Sucherposition 21
- Anbringen eines optionalen Mikrofons 21
  - Entfernen der standardmäßigen Mikrofonschelle 21
  - Anbringen der optionalen Mikrofonschelle CAC-12 22
  - Anbringen des optionalen Mikrofons 22
- Stativanbringung 23
  - Abnehmen vom Stativ 23
- Verstellen des Schulterpolsters 23
- Verwendung des optionalen Tragekoffers 24
  - Verstauen der Kamera 24
  - Beispiel eines vollständig verstauten Systems 24

Anschlüsse 25
- Anschluß eines optionalen LCD-Farbmonitors 25
- Anschließen eines portablen Videorecorders 25
  - Prüfungen vor den Anschlüssen 25
  - Anschlüsse vornehmen 25
  - Einstellen des VTR-Wahlschalters am Kameraadapter 26
- Verbindung mehrerer Kameras (über eine Kamera-Steuereinheit) 27
- Verbindung mehrerer Kameras (ohne Kamera-Steuereinheit) 28

Spannungsquellen 29
- Stromversorgung über Akkus 29
  - Akku-Betriebszeiten 29
  - Ladezustand-Warnanzeigen 29

Inhaltsverzeichnis

Laden von Akkus 29
Stromversorgung über Kamera-Netzadapter 30

Kameraaufnahme 31
Grundlegegende Bedienungsverfahren 31
Kontrollieren des Aufnahmebilds 32
Überprüfung der letzten Aufnahmesekunden 32

Anzeigen und Menüs im Sucher 33
Anzeigen im Sucherschirm 33
Ändern der Sucheranzeige 33
Normale Sucheranzeigen 35
Statusanzeigen 37
Einfache Suchermenüs 37
Ändern von Einstellungen (Menüs 1 bis 3) 38
Betitlung (Menü 4) 39
Erweiterte Suchermenüs 40

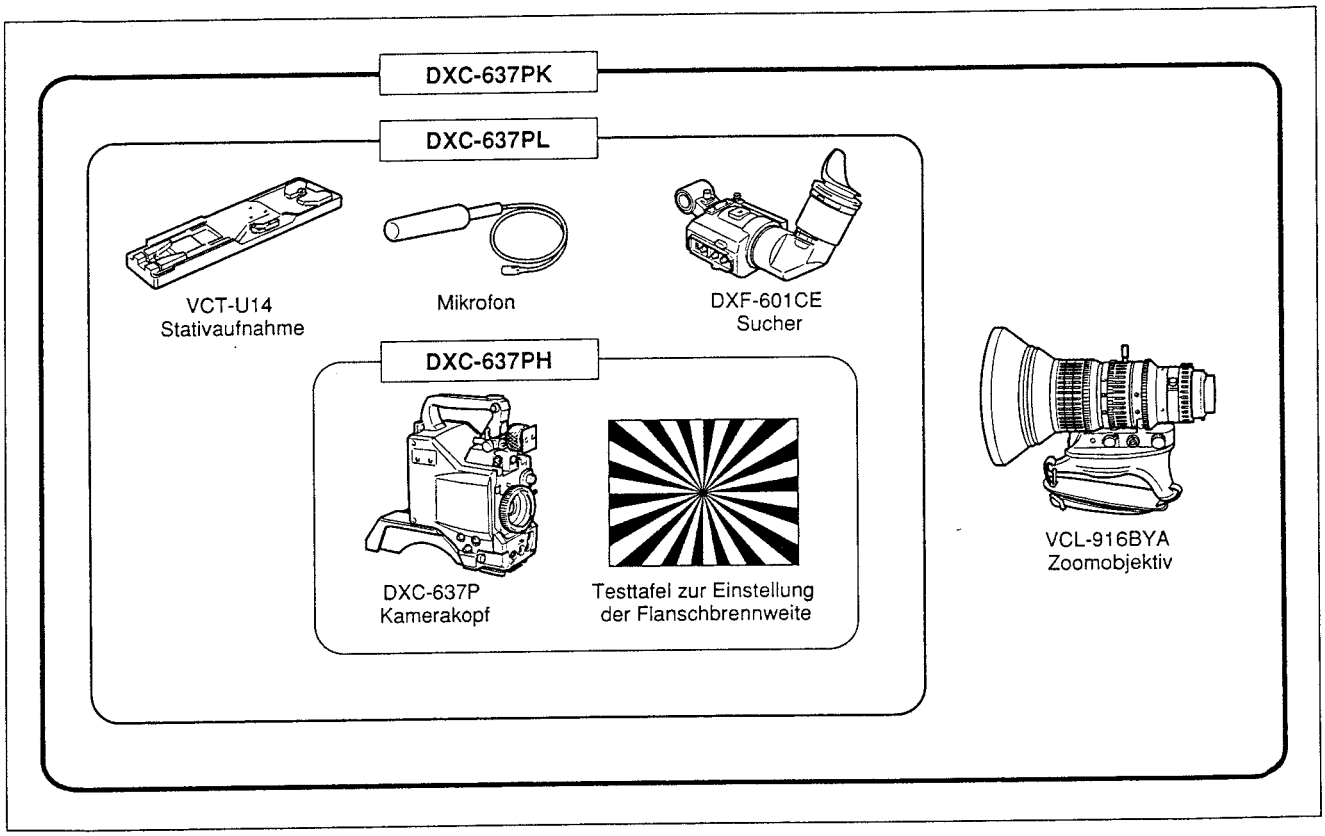
Justierungen und Einstellungen 43
Weißabgleich 43
Abspeichern von Weißabgleichwerten 43
Arbeiten mit Weißabgleich-Festeinstellungen 45
Hinweise zum Weißabgleich 45
Die ATW-Funktion für automatische Adaption des Weißabgleichs 45
Schwarzabgleich 46
Belichtungszeiten 47
Einstellen der Belichtungszeit und der Clear Scan-Funktion 47
Echtzeituhr und Zeitstempel-Aufzeichnung 48
Einstellen der Echtzeituhr 48
Zeitstempel-Aufzeichnung 49
Suchereinstellungen 49
Einstellen des Okulars auf die individuelle Sehschärfe 49
Einstellung von Kontrast und Helligkeit 49
Konturanhebung 49
Einstellen der Flanschbrennweite 50
Blendeneinstellungen 51
Verwenden des Zebramusters als Einstellhilfe bei manueller Blendenregelung 51
Makroaufnahmen 52
Spezielle Einstellungen 53

Warnanzeigen 54
Technische Daten 55
DXC-637P Kamerakopf 55
VCL-916BYA Zoomobjektiv 56
DXF-601CE Sucher 56
Im Lieferumfang 56
Empfohlene Produkte 56

Diagramm für optionale Komponenten und Sonderzubehör 58

Produktkonfigurationen

Der Lieferumfang für die Modelle DXC-637PK, DXC-637PL und DXC-637PH ist, wie in der Abbildung gezeigt, unterschiedlich. Die grundlegende Bedienung ist jedoch für alle drei Modelle identisch.



Kameraadapter

Ein Kameraadapter ist nicht im Lieferumfang enthalten. Als Sonderzubehör sind die Adaptermodelle CA-537P und CA-327P erhältlich.

Vorbereitungsmaßnahmen

Wichtige Hinweise zum Betrieb

Anbringen des Zoomobjektivs
Eine falsche Vorgehensweise beim Anbringen des Objektivs kann zu Beschädigungen führen. Lesen Sie bitte den Abschnitt *„Anbringen des Objektivs"* auf Seite 19 sorgfältig durch.

Spannungsversorgung
Betreiben Sie die Ausrüstung ausschließlich mit 12 V Gleichstrom.

Gehäuse nicht öffnen
Unternehmen Sie keine eigenständigen Reparaturversuche oder Eingriffe in die Kamera. Das Berühren der internen Präzisionsteile kann zu Beschädigungen führen.
Im Sucher herrschen gefährliche Spannungen. Das Berühren der internen Bauteile kann zu Kurzschluß und gefährlichen Stromstößen führen.

Fremdkörper aus dem Gehäuse fernhalten
In die Kamera eintretende Metallteile und Flüssigkeiten können Störungen, Beschädigungen und Verletzungen verursachen.

Die eingeschaltete Kamera nicht abdecken
Das Abdecken der Kamera mit einem Tuch o.ä. kann zu einem internen Hitzestau führen.

Bedienung und Aufbewahrung
Vermeiden Sie folgende Umgebungsbedingungen.
- Extreme Wärme oder Kälte (Betriebstemperaturbereich: –10 °C bis 45 °C) Denken Sie daran, daß in einem in der Sonne geparkten Fahrzeug die Temperaturen rasch über 50 °C ansteigen können.
- Staub und Feuchtigkeit.
- Regen und Nässe.
- Starke Erschütterungen.
- Elektromagnetische Felder, wie sie z.B. von starken Rundfunk- und Fernsehsendern erzeugt werden.

Sucher
- Sorgen Sie dafür, daß keine direkte Sonnenstrahlung in das Sucherokular eintritt.
  Die Okularlinse bündelt die eintreffenden Strahlen und kann die internen Teile des Suchers zum Schmelzen bringen.
- Denken Sie daran, daß starke Magnetfelder zu einer Bildverzerrung im Sucher führen können.

Transport und Versand
Verwenden Sie für optimalen Schutz den optionalen Tragekoffer LC-421.
Zum Versand schützen Sie die Kamera mit dem Tragekoffer und verpacken Sie diesen zusätzlich im zugehörigen Karton oder einer ähnlich sicheren Verpackung.

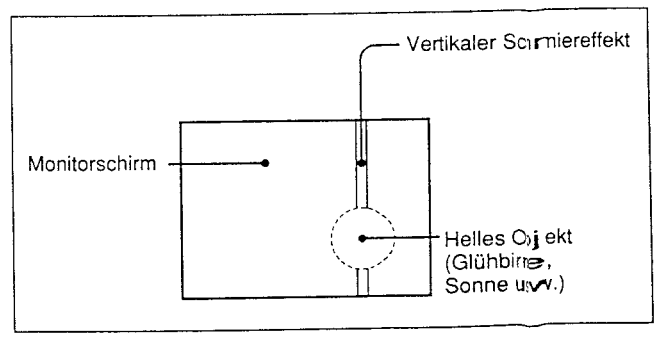
Pflege und Instandhaltung
Entfernen Sie Staub und Schmutz von den Linsen- und Filteroberflächen mit einem Blasepinsel.
Wischen Sie das Gehäuse mit einem weichen, trockenen Tuch sauber. Besonders hartnäckigen Schmutz können Sie mit einem Tuch reinigen, das mit einem neutralen Reinigungsmittel angefeuchtet ist; dann anschließend trockenwischen. Unter keinen Umständen scharfe Lösungsmittel wie Alkohol oder Verdünner verwenden, da diese das Finish angreifen.

Im Störungsfalle
Im Störungsfalle benachrichtigen Sie bitte Ihren Fachhändler oder den Sony-Kundendienst.

Eigenschaften von CCD-Bildwandlern

Aufgrund der besonderen Eigenschaften von CCD-Bildwandlern können sich im Bild die folgenden Effekte einstellen. Dies ist keine Funktionsstörung.

Vertikaler Schmiereffekt
Tritt auf bei der Aufnahme besonders heller Objekte, wie z.B. Sonne oder Strahler. Aufgrund der hervorragenden Eigenschaften der in diesem Modell verwendeten CCD-Wandler tritt dieser Effekt jedoch nur sehr selten auf.



Weiße Punkte
Treten auf, wenn die Kamera bei sehr hohen Temperaturen betrieben wird.

Merkmale

Bildqualität

Hoher Signal-Rauschabstand von 61 dB
Der vorzügliche Rauschabstand gewährleistet hervorragende Bildqualität mit sehr geringen Rauschpegeln.

Hohe Horizontalauflösung von 800 Linien
Der hochwertige CCD-Bildwandler mit 420.000 Pixeln eröffnet der Bildauflösung neue Horizonte.

DCC+ (dynamische Kontrastregelung plus)
Diese weiterentwickelte DCC-Funktion verhindert nicht nur ein Aufbrechen weißer sondern auch farbiger Bildteile bei der Aufnahme hochintensiver Objekte.

Digitale Bildverbesserungsschaltung
Die digitale Lösung der Umrißkompensierungsfunktion bedeutet ein stabiles Bild bei reduziertem Aliasing[1] und Restmodulation[2].

Hoher Wirkungsgrad (1:8, 3200 K, 2000 Lux)
Selbst bei sehr schwachen Lichtbedingungen und Kerzenlicht gelingen noch hochwertige Aufnahmen.

Weißschatten[3]-Kompensationsschaltung
Wurde werkseitig optimal auf die Kamera abgestimmt.

Kompensationsschaltung gegen Nachzieheffekte
Verhindert bei der Aufnahme heller Objekte Grau- oder Farbschatten auf die dunkleren Bildteile.

Ideale Gammakorrekturkurve
Hohe Detailqualität selbst von Haartönen und sonstigen, dunklen Bildteilen.

Schaltung für saubere Details
Verhindert „Jaggies" bzw. Brüche in diagonalen Linien.

Hohe Funktionalität

„Easy"-Betriebsart für sofortige Startbereitschaft
Diese Betriebsart wählen, wenn keine Zeit für eine Überprüfung/Einstellung der Kameraparameter zur Verfügung steht. Es gelten dann automatisch die Standardeinstellungen der Kamera.

„Easy"-Fokussierfunktion
Vor der Aufnahme läßt sich die Schärfe präzise und einfach einstellen.

Programmierbare Signalverstärkung
Den Einstellungen H, M und L des GAIN-Schalters lassen sich folgende Verstärkungswerte zuordnen: –3 dB, 0 dB, 3 dB, 6 dB, 9 dB, 12 dB, 18 dB und 24 dB.

Hyper Gain
Einfache Erhöhung der Signalverstärkung um den Faktor 60 (bezogen auf 0 dB); d.h. auf 36 dB.

Automatische Adaptierung des Weißabgleichs
Der Weißabgleich wird bei wechselnden Lichtbedingungen automatisch neu eingestellt. Dieser Vorteil kommt immer dann zum Tragen, wenn für manuelle Einstellprozeduren keine Zeit bleibt oder verschiedene Räume mit verschiedenen Lichtquellen durchschritten werden.

Automatische Blendenkorrektur bei Gegenlicht oder Punktlicht
Diese Funktion läßt sich auf Wunsch auch abschalten.

Doppelte Pixel-Auslesung
Bei einer Einstellung der Signalverstärkung auf 18 dB oder 24 dB läßt sich die Verstärkung verdoppeln (Anhebung um 6 dB), ohne daß sich der Rauschpegel erhöht.

1) **Aliasing (Moiré):** Ein Phänomen, das feine Maschenmuster verzahnt erscheinen läßt.
2) **Restmodulation (Geisterbild):** Ein Phänomen, das sich bei sehr hellen Objekten vor einem dunklen Hintergrund als Doppel- oder Dreifachbild äußert.
3) **Weißschatten:** Verursacht eine Farbveränderung weißer Objekte zum Bildrand hin.

Merkmale

Drei-Positions-Farbmatrix
Drei Farbmatrix-Einstellungen stehen zur Farbabstimmung zur Verfügung.

Anzeige der Aufnahmezeit
Die folgenden Zeiten lassen sich wahlweise ablesen:
- Gesamtaufnahmezeit
- Aufnahmezeit der gegenwärtigen Szene

Hochauflösendes Sucherbild
Für optimale Schärfeneinstellung läßt sich das Videosignal des Suchers mit einem vertikalen Datailsignal (V-DTL) mischen.

Zwei wählbare Anzeigepegel für Zebramuster
Der Referenzpegel zur Zebramusteranzeige des IRE-Bildpegels läßt sich auf 65 % bis 75 % oder 100 % und höher einstellen.

Farbtemperaturanzeigen
Nach erfolgtem Weißabgleich wird die Farbtemperatur im Sucher angezeigt.

Ausgabe des Videosignals gemeinsam mit Anzeigedaten
Das Videobild kann gemeinsam mit den Sucheranzeigen an einen externen Monitor ausgegeben werden.

Anzeige des Kameramikrofon-Ausgangs
Im Sucher erscheint eine Anzeige (♪), wenn ein Signal vom Kameramikrofon ausgegeben wird.

Ausgabe eines Referenzsignals (1 kHz)
Gemeinsam mit dem Farbbalkensignal läßt sich ein 1-kHz-Referenzsignal ausgeben.

Justierung der Position des Schulterpolsters
Für optimales Arbeiten läßt sich das Schulterpolster nach vorn und hinten ausbalancieren.

Hochleistungs-Sucher (DXF-601CE)
- Horizontalauflösung 600 Linien
- High Eyepoint
- Einstellbare Konturanhebung
- Robustes Aluminum-Druckgußgehäuse

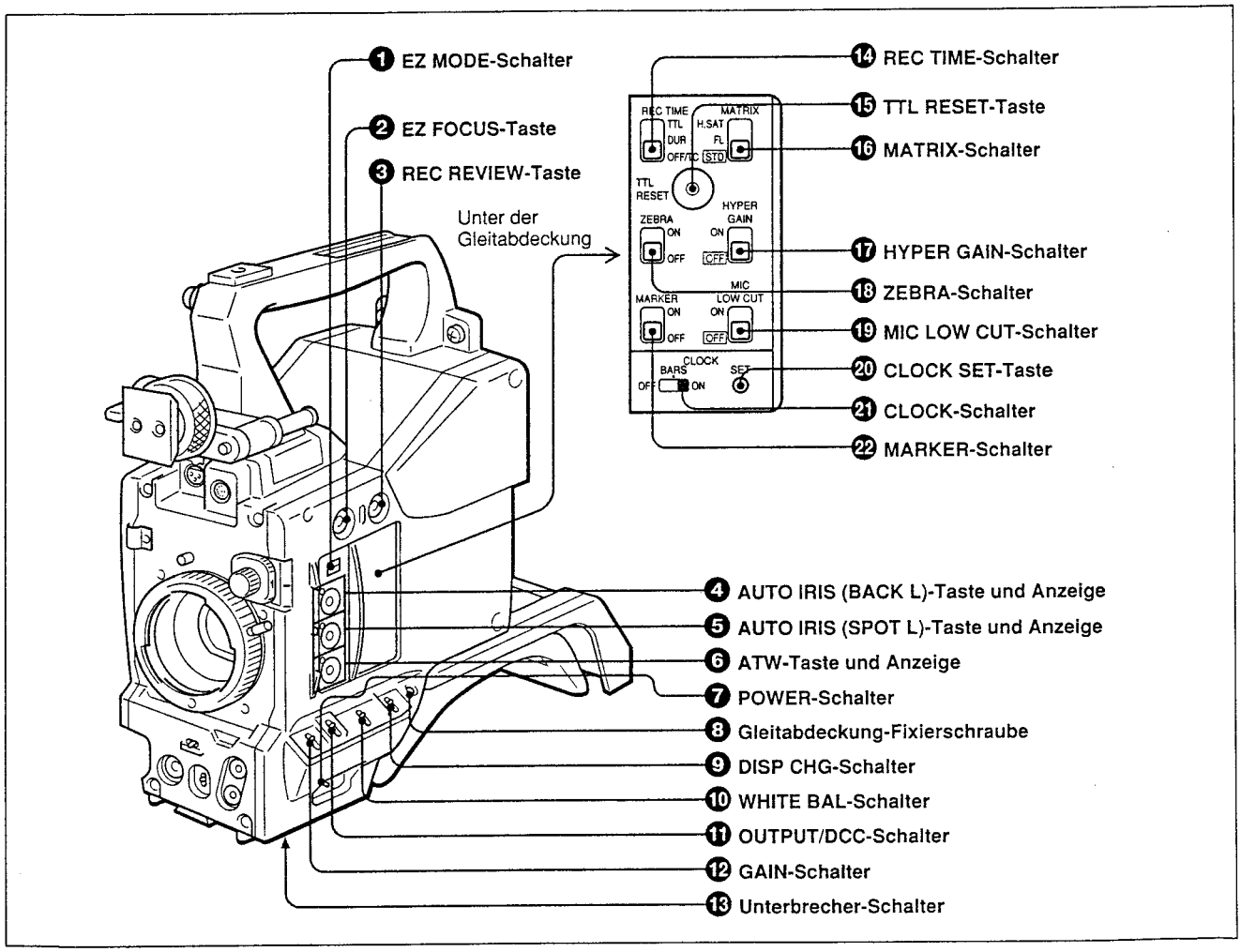
Anzeige der Videorecorder-Betriebszustände

Bei Anschluß eines PVV-3P lassen sich die folgenden Recorder-Informationen im Sucher ablesen:
- Zeitdaten (Time Code, CTL-Wert oder Benutzerbitdaten)
- Videorecorder-Audiopegel
- Bandrestzeit
- Videorecorder-Betriebszustand
- Anzeige der Akku-Restspannung (bei Intelligent Battery System der Firma Anton Bauer)

Lage und Funktion der Teile

Kamerakopf

Ansicht von rechts



❶ EZ MODE-Schalter

EZ steht für „Easy" (sprich: einfach). In Stellung ON dieses Schalters kann ohne weitere Einstellungen mit der Aufnahme begonnen werden. Es gelten dann die Standard-Einstellwerte der Kamera *(siehe Seite 40)*; die Einstellung der Blende und des Weißabgleichs erfolgen automatisch. In Stellung OFF gelten die aktuellen Kamera-Einstellungen.

❷ EZ FOCUS-Taste

Diese Taste drücken, um die Easy-Fokussierfunktion einzuschalten. Dies öffnet die Blende, um das Fokussieren vor der Aufnahme zu erleichtern. Gleichzeitig erscheint die Anzeige EZ FOCUS im Sucher. Die Funktion schaltet sich nach ca. zehn Sekunden selbständig aus. Um die Funktion vorher auszuschalten, einfach die Taste erneut drücken.

Zur Beachtung

Wenn die Easy-Fokussierfunktion bei Drücken der VTR-Taste immer noch eingeschaltet ist, wird sie ausgeschaltet, und die Aufnahme beginnt ca. eine Sekunde später.

❸ REC REVIEW-Taste
Bei Drücken dieser Taste lassen sich die letzten Sekunden der letzten Aufnahme im Sucher überprüfen. *(Siehe Seite 32.)*

❹ AUTO IRIS (BACK L)-Taste und Anzeige
Diese Taste bei Gegenlichtaufnahmen mit automatischer Blendenregelung drücken, woraufhin die Anzeige aufleuchtet.

❺ AUTO IRIS (SPOT L)-Taste und Anzeige
Diese Taste bei Punktlichtaufnahmen mit automatischer Blendenregelung drücken, woraufhin die Anzeige aufleuchtet.

❻ ATW-Taste und Anzeige für automatische Adaption des Weißabgleichs
Bei Drücken dieser Taste stellt sich der Weißabgleich kontinuierlich auf die sich ändernden Beleuchtungsbedingungen ein, und die Anzeige der Taste leuchtet auf. *(Siehe Seite 45.)*

❼ POWER-Schalter
Zum Ein- und Ausschalten der Kamera. Es gibt zwei Einschaltzustände wie folgt:

ON STBY: Der angeschlossene Videorecorder ist auf Aufnahmebereitschaft (Standby) geschaltet, so daß bei Drücken der VTR-Taste am Kamerakopf, am Objektiv oder am Kameraadapter die Aufnahme unmittelbar gestartet wird.

ON SAVE: Der angeschlossene Videorecorder ist auf Energiesparbetrieb geschaltet, und die Kopftrommel steht still, so daß zwischen dem Drücken der VTR-Taste und dem tatsächlichen Aufnahmestart einige Sekunden verstreichen.

Zur Beachtung

Der tatsächliche Betriebszustand des Videorecorders, wenn sich dieser Schalter in Stellung ON STBY oder ON SAVE befindet, hängt vom jeweiligen Videorecordermodell ab.

❽ Gleitabdeckung-Fixierschraube
Zum Sichern der geschlossenen Gleitabdeckung diese Schraube lockern, nach oben drücken und festziehen.

❾ DISP CHG-Schalter
Zum Ändern der Einstellungen in den (einfachen und erweiterten) Sucher-Menüs.
(Siehe Abschnitt „Justierungen und Einstellungen" auf Seite 43.)

❿ WHITE BAL-Schalter
Zur Wahl des Weißabgleich-Festwerts in Memory A oder B. *(Siehe Seite 43.)*

⓫ OUTPUT/DCC-Schalter
Zum Ein- und Ausschalten der dynamischen Kontrastregelung und Ausgabe eines Farbbalkensignals.

CAM/DCC ON: Zum Einschalten der dynamischen Kontrastregelung, um Einbrenngefahr bei der Aufnahme heller Lichtquellen zu vermeiden. In dieser Stellung kann in den erweiteren Menüs der Posten „DCC+" auf ON gestellt werden, um die Funktion DCC+ zu aktivieren *(siehe Seite 40)*. Dies ist die Normalstellung des Schalters.

CAM/DCC OFF: Zum Ausschalten der dynamischen Kontrastregelung. (Die Kontrastgradation von Bildteilen mit Videoausgangspegeln, die 100 % nicht überschreiten, wird korrekt beibehalten.)

BARS/DCC OFF: Zur Ausgabe eines Farbbalkensignals.

⓬ GAIN-Schalter
Zur Wahl einer von drei Verstärkungseinstellungen H (hoch), M (mittel) und L (niedrig). Den Einstellungen lassen sich Verstärkungswerte zwischen –3 dB und 24 dB zuweisen *(siehe Seite 38)*. Die werkseitigen Werte sind 18 dB (H), 9 dB (M) und 0 dB (L).

Zur Beachtung

Wenn der HYPER GAIN-Schalter auf ON steht, ist der GAIN-Schalter wirkungslos.

⓭ Unterbrecher-Schalter
Dieser Schalter wird bei einer Störung in der Spannungsversorgung der Kamera ausgelöst, um Stromschäden zu verhindern. Korrigieren Sie in einem solchen Fall die Fehlerquelle, und drücken Sie den Schalter.

⓮ REC TIME-Schalter
Zur Wahl der Art der Aufnahmezeit, die im Sucherschirm angezeigt wird.

TTL: Anzeige der Gesamtaufnahmezeit.
Die Gesamtaufnahmezeit wird auch bei Stoppen des Videorecorders und Ausschalten der Kamera (z.B. zum Akkuwechsel) nicht zurückgestellt.

Zur Beachtung

Die Gesamtaufnahmezeit wird rückgestellt, wenn die Kamera ausgeschaltet wird, während der Videorecorder auf Aufnahmen geschaltet ist.

DUR: Anzeige der Aufnahmezeit der gegenwärtigen Szene.
OFF/TC: Zum Ausschalten der Aufnahmezeit-Anzeige.
Bei angeschlossenem PVV-3P und Einstellung von TC IND in den erweiterten Menüs auf ON *(siehe Seite 42)*, werden jedoch die Videorecorder-Zeitdaten (Time Code, CTL-Wert oder Benutzerbitdaten) weiterhin angezeigt.

Zur Beachtung

Die Zählung der Aufnahmezeit, wenn sich dieser Schalter in Stellung TTL oder DUR befindet, erfolgt anhand des der Kamera zugeleiteten Tally-Signals. Der Wert weicht deshalb geringfügig von dem Wert ab, der anhand der Zeitcodewerte erhalten wird. Wenn das zugeleitete Signal von einem Videorecorder eines anderen Herstellers kommt, ist ebenfalls keine genaue Zählung gewährleistet.

⑮ TTL RESET-Taste

Zur Rückstellung der Gesamtaufnahmezeit-Anzeige bzw. -Zählung (Stellung TTL des REC TIME-Schalters) auf Null.

⑯ MATRIX-Schalter

Zur Wahl der Farbmatrix-Einstellung zum Ändern der Farbbildjustierung.
H.SAT: Anhebung der Farbwerte.
FL: Für natürliche Farben bei Aufnahme unter Fluoreszenzlicht.
STD: Standardeinstellung. Dies ist die Normalstellung des Schalters.

⑰ HYPER GAIN-Schalter

In Stellung ON wird die Signalverstärkung um den Faktor 60 (bezogen auf 0 dB) auf insgesamt 36 dB erhöht (elektronische Verstärkung um 30 dB und DPR-Erhöhung um 6 dB).
In Stellung ON erscheinen die Meldung HYPER und die GAIN UP-Anzeige im Sucher.
Stellen Sie nach der Aufnahme den Schalter wieder auf OFF, so daß die Meldung HYPER und die GAIN UP-Anzeige aus dem Sucher verschwinden.

Zur Beachtung

Die Erhöhung der Signalverstärkung mit diesem Schalter führt zu einer Reduzierung der Horizontalauflösung um 50 %.

⑱ ZEBRA-Schalter

In Stellung ON wird ein Zebramuster (diagonale Streifen) im Sucher angezeigt.
Je nach Einstellung der Zebrapegel in den erweiterten Menüs *(siehe Seite 40)* erscheint das Zebramuster an solchen Bildstellen, an denen der Videoausgangspegel entweder 65 % bis 75 % oder 100% und mehr beträgt.

⑲ MIC LOW CUT-Schalter

In Stellung ON wird ein Hochpaßfilter auf die Mikrofonschaltung gelegt, um Windgeräusche bei der Tonaufnahme zu reduzieren. Dies ist die Normalstellung dieses Schalters.

⑳ CLOCK SET-Taste

Zur Einstellung der internen Uhr. *(Siehe Seite 48.)*

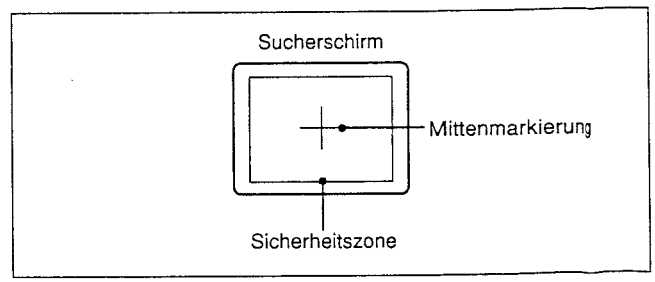
㉑ CLOCK-Schalter

Zur Wahl der Zeitanzeige im Sucher und der Zeitsignale, die am Kameraausgang austreten.
ON: Datum und Uhrzeit.
BARS: Datum und Uhrzeit nur bei Ausgabe eines Farbbalkensignals.
OFF: Keine Ausgabe von Datum und Uhrzeit.

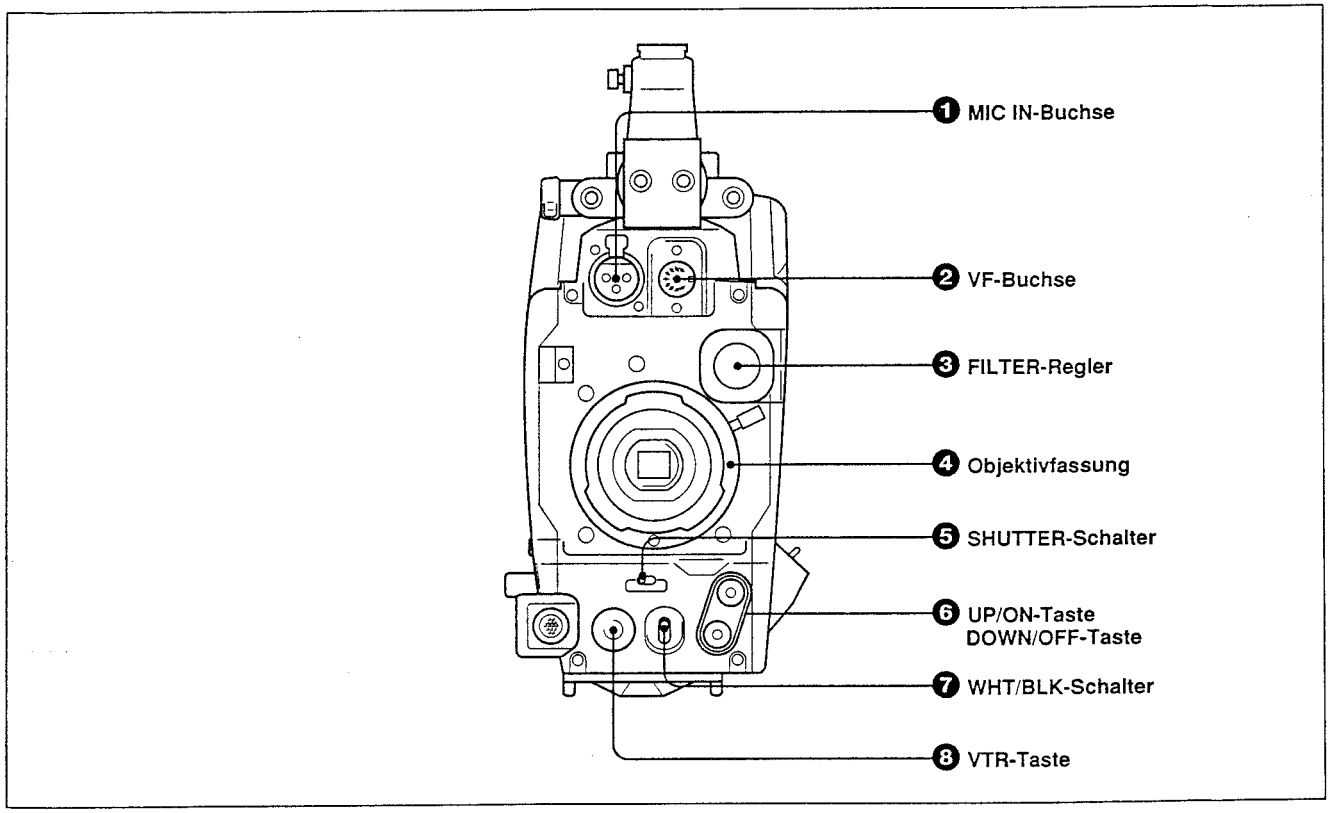
Dieser Schalter dient auch zur Einstellung der internen Uhr für die Aufzeichnung von Datum und Uhrzeit. *(Siehe Seite 48.)*

㉒ MARKER-Schalter

In Stellung ON wird die Mitten- und/oder Sicherheitszonen-Markierung je nach Einstellung in den erweiterten Menüs angezeigt. *(Siehe Seite 40).*



Frontansicht



❶ MIC IN-Buchse (XLR 3pol)
Zum Anschluß des mitgelieferten oder eines Sonderzubehör-Mikrofons, das mit 48 V Gleichstrom arbeitet.

❷ VF-Buchse (8pol)
Für den Anschluß des Suchers.

❸ FILTER-Regler
Zur Wahl des für die jeweiligen Lichtbedingungen geeignetsten Farbfilters. *(Siehe Seite 31.)*

❹ Objektivfassung
Für die Anbringung des Zoomobjektivs.

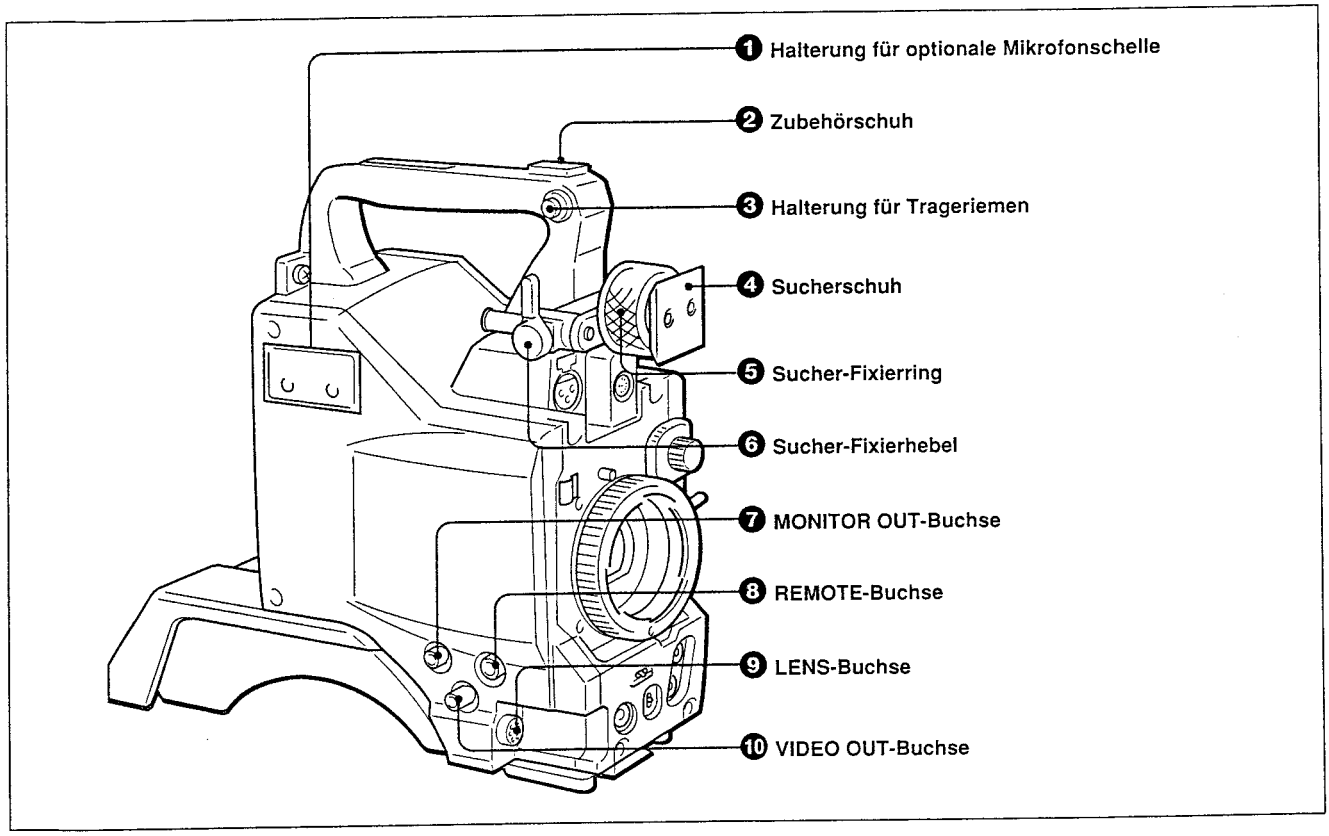
❺ SHUTTER-Schalter
Zur Einstellung der Belichtungszeit und der Clear Scan-Function. *(Siehe Seite 47.)*
Die Normalstellung dieses Schalters ist OFF.

❻ UP/ON-Taste und DOWN/OFF-Taste
Diese Tasten werden gemeinsam mit dem DISP CHG-Schalter benutzt, um Einstellungen in den Suchermenüs vorzunehmen. *(Siehe Abschnitt „Justierungen und Einstellungen" auf Seite 43.)*
Für die normalen Sucheranzeigen wird mit diesen Tasten definiert, ob bei unzureichenden Lichtbedingungen die LOW LIGHT-Anzeige *(siehe Seite 35)* erscheinen soll. Drücken Sie die UP/ON-Taste, damit die Anzeige bedarfsweise erscheint, die DOWN/OFF-Taste, damit sie nicht erscheint. Die Einstellung befindet sich unter dem Posten L. L. IND im erweiterten Menü 3 *(siehe Seite 41)*.

❼ WHT/BLK-Schalter
Zur automatischen Einstellung des Weiß- und Schwarzabgleichs. *(Siehe Seite 43 und 46.)*

❽ VTR-Taste
Zum Starten und Stoppen der Aufnahme am angeschlossenen Videorecorder.

Linksansicht und Aufsicht



❶ Halterung für optionale Mikrofonschelle
Zur Anbringung einer optionalen Mikrofonschelle CAC-12. *(Siehe Seite 21.)*

❷ Zubehörschuh
Zur Anbringung optionaler Videoleuchten oder sonstiger Zubehörausstattungen.

❸ Halterung für Trageriemen
Zur Befestigung des einen Endes des mitgelieferten Trageriemens. Das andere Ende wird am Videorecorder befestigt.

❹ Sucherschuh
Zum Anbringen des Suchers DXF-601CE.

❺ Sucher-Fixierring
Zur seitlichen Verstellung der Sucherposition. *(Siehe Seite 21.)*

❻ Sucher-Fixierhebel
Zur Verstellung der Sucherposition nach vorne/hinten. *(Siehe Seite 21.)*

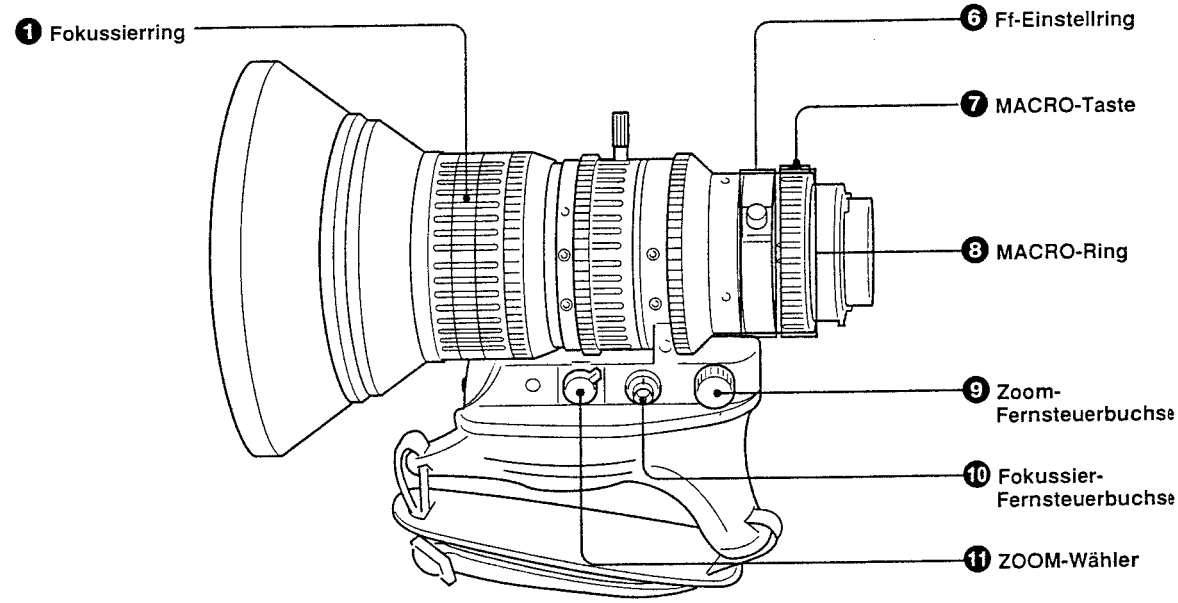
❼ MONITOR OUT-Buchse (Klinke)
Zur Ausgabe des Kamera-Videosignals und der Zeicheninformation des Sucherschirms an einen externen LCD-Monitor.

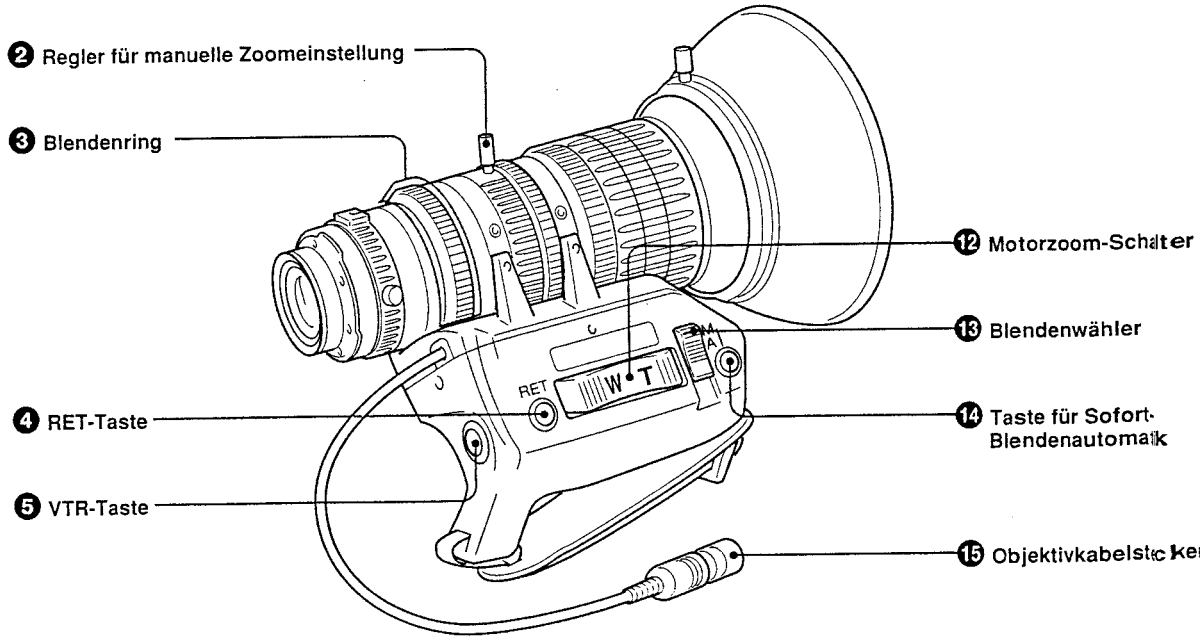
❽ REMOTE-Buchse (10pol)
Zum Anschluß einer Fernsteuereinheit RM-M7G. An der RM-M7G ist in einem solchen Fall der CAMERA SELECT-Schalter auf 1 zu stellen.

❾ LENS-Buchse (12pol, für 2/3-Zoll-Objektiv)
Für den Anschluß des Objektivkabels.

❿ VIDEO OUT-Buchse (BNC)
Zur Ausgabe des Kamera-Videosignals.

VCL-916BYA Zoomobjektiv





❶ Fokussierring
Zur manuellen Schärfeeinstellung des Objektivs.

❷ Regler für manuelle Zoomeinstellung
Zur manuellen Zoomeinstellung, wenn der ZOOM-Wähler auf „M" steht.

❸ Blendenring
Zur manuellen Blendeneinstellung, wenn der Blendenwähler auf „M" steht.

❹ RET-Taste
Zur Überprüfung der Videosignale wie folgt.

Bei Anschluß eines portablen Videorecorders:
bei Drücken dieser Taste während der Aufnahme wird das E-E-Videosignal[1] des Videorecorders an den Sucher geführt.

Bei Betrieb mit einer Kamera-Steuereinheit CCU-M3P/M5P/M7P:
bei Drücken dieser Taste wird das Videosignal der Kamera-Steuereinheit an den Sucher geführt. Wenn diese Taste nicht gedrückt wird, wird das Videosignal der Kamera an den Sucher geführt.

❺ VTR-Taste
Bei Anschluß eines portablen Videorecorders:
Zum Starten und Stoppen der Aufnahme mit dem Videorecorder.

Bei Betrieb mit einer Kamera-Steuereinheit CCU-M3P/M5P/M7P:
Zum Rückführen des Videosignals der Kamera-Steuereinheit an den Sucher. (Starten und Stoppen des Videorecorders erfolgt am Videorecorder selbst.)

❻ Flanschbrennweiten-Einstellring (Ff)
Zum Einstellen der Flanschbrennweite die Schraube lockern und den Ring drehen. *(Siehe Seite 50.)*

❼ MACRO-Taste
Für Makroaufnahmen diese Taste drücken, und den MACRO-Ring entsprechend drehen. *(Siehe Seite 52.)*

❽ MACRO-Ring
Für Makroaufnahmen die MACRO-Taste drücken, und diesen Ring entsprechend drehen. *(Siehe Seite 52.)*

❾ Zoom-Fernsteuerbuchse (8pol)
Für den Anschluß einer optionalen Objektiv-Fernsteuereinheit LO-23 zur Fernsteuerung des Zoombetriebs.

❿ Fokussier-Fernsteuerbuchse (3pol)
Unbenutzt.

⓫ ZOOM-Wähler
Zur Wahl der Zoom-Betriebsart.
S (Servo): Motorzoom
M (Manual): manuelle Zoomeinstellung

⓬ Motorzoom-Schalter
Wippe zum Zoomen.
W-Seite: Weitwinkel
T-Seite: Tele
Die Zoomgeschwindigkeit läßt sich durch die Stärke beeinflussen, mit der die entsprechende Seite der Wippe gedrückt wird.

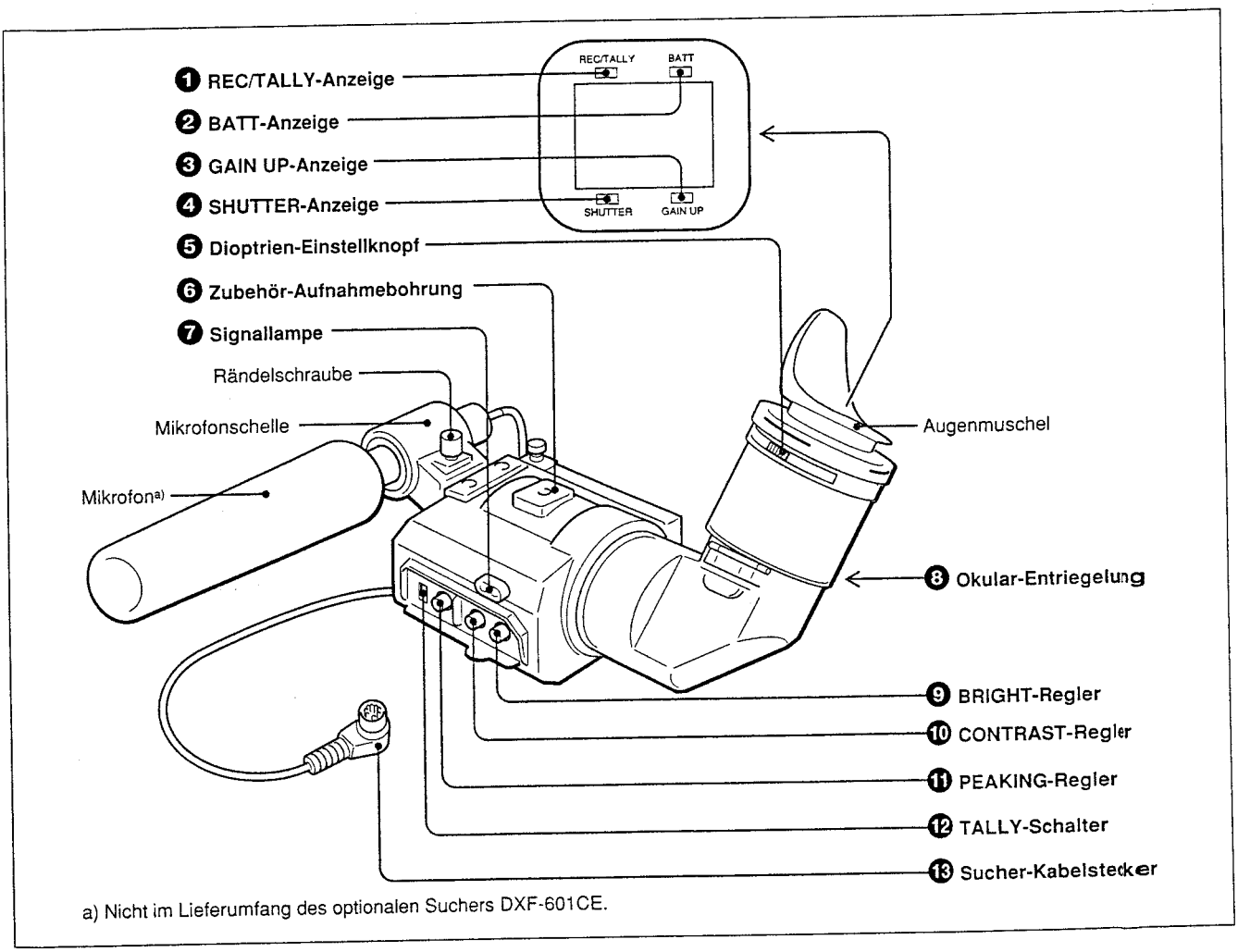
⓭ Blendenwähler
Zur Wahl der Blenden-Betriebsart. *(Siehe Seite 51.)*
A: Blendenautomatik
M: manuelle Blendeneinstellung

⓮ Taste für Sofort-Blendenautomatik
Zum vorübergehenden Umschalten aus der manuellen Blenden-Betriebsart auf Blendenautomatik. Die Umschaltung bleibt solange erhalten, wie diese Taste gedrückt gehalten wird.

⓯ Objektivkabelstecker
Für den Anschluß an die LENS-Buchse des Kamerakopfs.

1) **E-E-Videosignal:** „Elektrik-Elektrik"-Videosignal. Das vom Videorecorder ausgegebene Eingangssignal, das die elektrischen Schaltungen des Videorecorders ohne den Umweg über die Videoköpfe durchlaufen hat.

DXF-601CE Sucher



a) Nicht im Lieferumfang des optionalen Suchers DXF-601CE.

❶ REC/TALLY-Anzeige (rot)

- Blinkt nach dem Drücken der VTR-Taste am Objektiv oder Kamerakopf bis die Aufnahme startet; Dauerleuchten während der Aufnahme.
- Leuchtet bei Betrieb mit einer Kamera-Steuereinheit, wenn das Bild von dieser Kamera gewählt ist.
- Weist auf Fehler hin. *(Siehe Seite 54.)*

❷ BATT-Anzeige (rot)

Weist auf geringe Akkuspannung hin. *(Siehe Seite 29.)*

Zur Beachtung

Blinkt bei Betätigung von Bedienelementen an einer angeschlossenen Kamera-Steuereinheit. Dies ist keine Störung.

❸ GAIN UP-Anzeige (orangefarben)

Leuchtet bei einer Signalverstärkung von 3 dB oder höher.

❹ SHUTTER-Anzeige (rot)

Leuchtet, wenn der SHUTTER-Schalter auf ON steht.

❺ Dioptrien-Einstellknopf

Zur Abstimmung auf die individuelle Sehstärke des Kameramanns. *(Siehe Seite 49.)*

❻ Zubehör-Aufnahmebohrung

Zur Anbringung optionaler Videoleuchten oder anderer Zubehörausstattungen.

❼ Signallampe
Wenn der TALLY-Schalter auf ON steht, arbeitet diese Lampe in der gleichen Weise wie die REC/ TALLY-Anzeige.

❽ Okular-Entriegelung
Zum Abnehmen des Okulars drücken.

❾ BRIGHT-Regler
Zur Einstellung der Helligkeit des Sucherbilds. *(Siehe Seite 49.)*

❿ CONTRAST-Regler
Zur Kontrasteinstellung des Sucherbilds. *(Siehe Seite 49.)*

⓫ PEAKING-Regler
Zur Einstellung der Konturanhebung des Sucherbilds.

⓬ TALLY-Schalter
In Stellung ON arbeitet die Signallampe auf gleiche Weise wie die REC/TALLY-Anzeige.

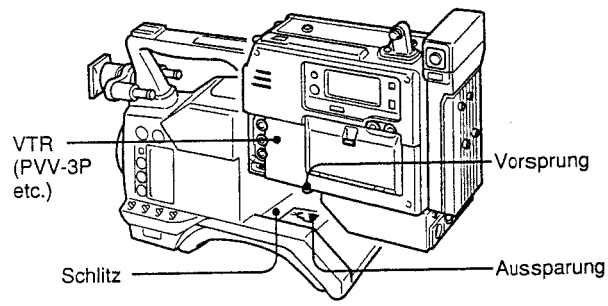
⓭ Sucher-Kabelstecker
Zum Anschluß an die VF-Buchse des Kamerakopfs.

Anbringen anderer Systemkomponenten

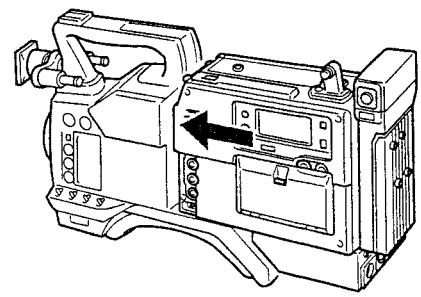
Anflanschen eines Videorecorders

Zum Anflanschen eines Videorecorders an die Kamera verfahren Sie wie folgt.

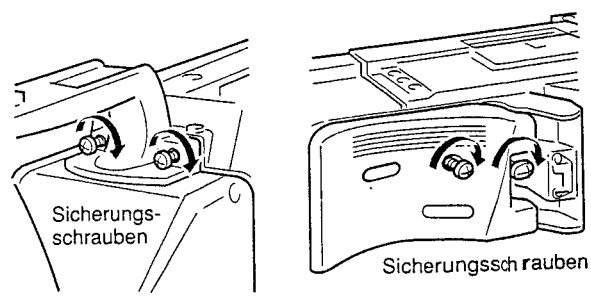
1 Schieben Sie den Vorsprung am Boden des Videorecorders in die entsprechende Aussparung im Kamerakopf ein.



2 Schieben Sie den Videorecorder am Schlitz entlang, bis er sicher sitzt.



3 Ziehen Sie die je zwei Sicherungsschrauben am Handgriff und am Schulterpolster fest.



Abnehmen des Videorecorders

Gehen Sie in umgekehrter Anflanschreihenfolge vor.

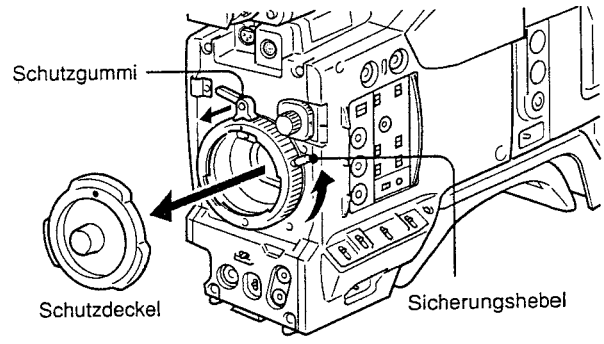
Auflanschen eines Kameraadapters

Gehen Sie in gleicher Weise wie beim Anflanschen eines Videorecorders vor.

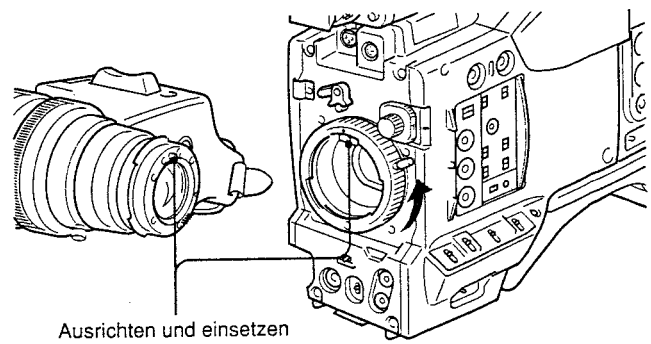
Anbringen des Objektivs

Beim Modell DXC-637PK ist das Objektiv bei Auslieferung bereits angebracht. Für die anderen Modelle verfahren Sie wie folgt.

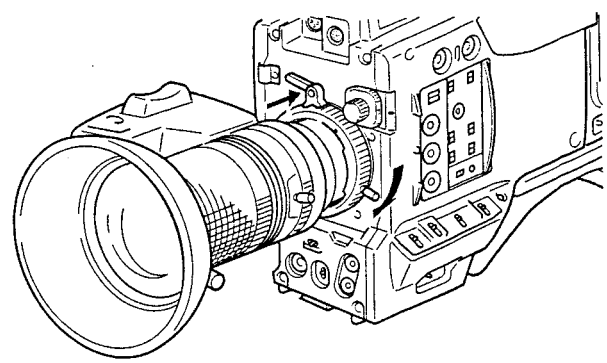
1 Entfernen den Schutzgummi, der den Objektiv-Sicherungshebel in Stellung hält, und klappen Sie den Hebel nach oben, um den Schutzdeckel zu entfernen.



2 Drehen Sie den Objektiv-Sicherungshebel bis zum Anschlag im Gegenuhrzeigersinn, richten Sie den Zentrierstift des Objektivs mit der Aussparung in der Objektivfassung aus, und setzen Sie das Objektiv ein.

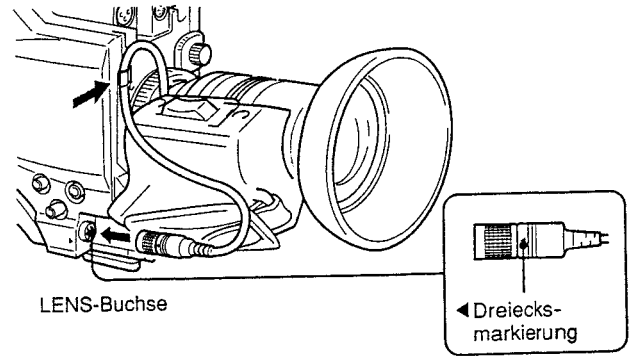


3 Stützen Sie das Objektiv, und drehen Sie den Sicherungshebel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn. Setzen Sie den Schutzgummi wieder auf.



(Bitte wenden)

4 Schließen Sie den Kabelstecker des Objektivs unter korrekter Ausrichtung der Dreiecksmarkierung an die LENS-Buchse des Kamerakopfs an, bis er einrastet. Sichern Sie das Kabel mit den Kabelschellen.

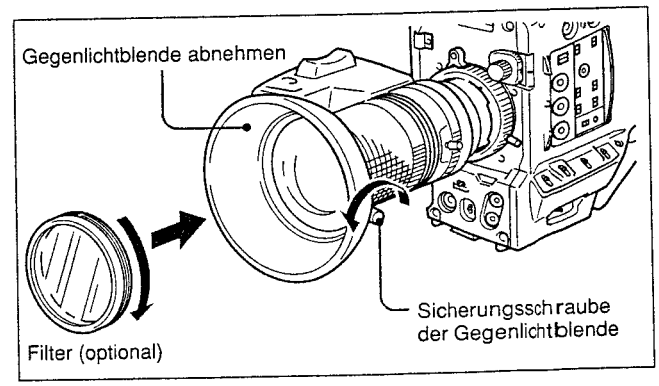


Bei Verwendung eines Objektivs mit 6pol Kabelstecker

In einem solchen Fall wird ein Adapterkabel LO-612 (von Canon) oder ECF-124 (von Fujinon) oder gleichwertig erforderlich, um den Anschluß an die 12pol LENS-Buchse des Kamerakopfs zu ermöglichen.

Anbringen optionaler Filter

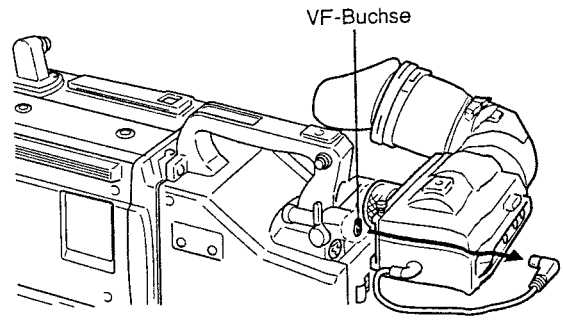
Lockern Sie die Sicherungsschraube der Gegenlichtblende, um die Gegenlichtblende zu entfernen. Bringen Sie dann das gewünschte Filter an.



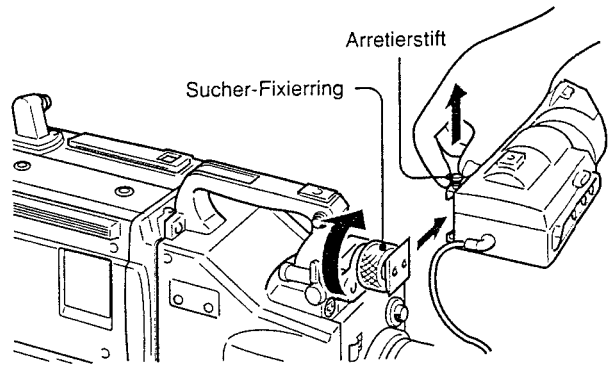
Abnehmen des Suchers

Sorgen Sie zuerst dafür, daß kein Mikrofon an der Kamera angebracht ist.

1 Ziehen Sie den Kabelstecker des Suchers aus der VF-Buchse des Kamerakopfs.



2 Lockern Sie den Sucher-Fixierring, ziehen Sie den Arretierstift, und schieben Sie den Sucher heraus.

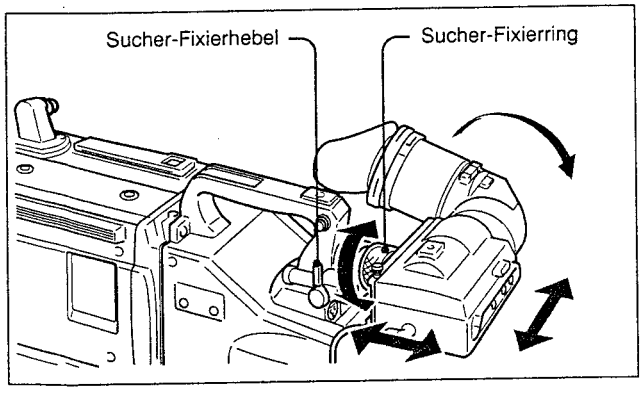


Anbringen des Suchers

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie beim Abnehmen des Suchers vor.

Einrichten der Sucherposition

Zur seitlichen Verstellung des Suchers lockern Sie den Sucher-Fixierring, zur Verstellung des Suchers nach vorne/hinten lockern Sie den Sucher-Fixierhebel.



Adapter für linksäugige Sucherbetrachtung

Durch Anbringen eines solchen Adapters können Sie mit dem linken Auge in den Sucher blicken.

Zur Beachtung

Zum Verstauen der Kamera in den Tragekoffer LC-421 darf dieser Adapter nicht angebracht sein.

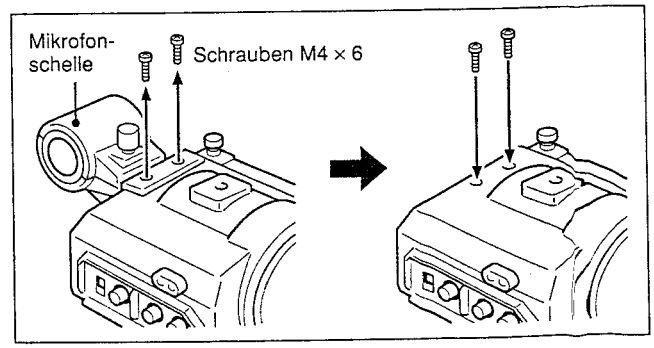
Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Ihrem Sony-Fachhändler.

Anbringen eines optionalen Mikrofons

Für das Anbringen eines langen Mikrofons wie z.B. ECM-670/672 entfernen Sie die mitgelieferte Mikrofonschelle, und bringen Sie eine optionale Mikrofonschelle CAC-12 an die Kamera an. Befestigen Sie dann das Mikrofon an dieser Schelle.

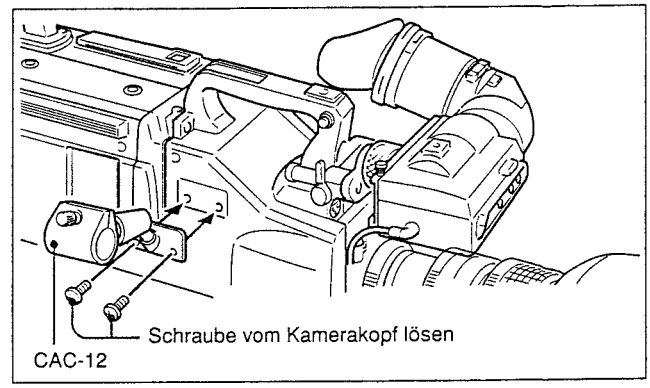
Entfernen der standardmäßigen Mikrofonschelle

Lösen Sie die zwei Mikrofonschellen-Sicherungsschrauben (M4 × 6), entfernen Sie die Mikrofonschelle, und drehen Sie die Schrauben wieder ein.



Anbringen der optionalen Mikrofonschelle CAC-12

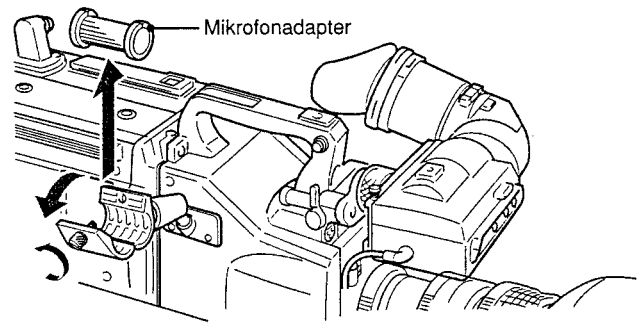
Lösen Sie die zwei Sicherungsschrauben (M3 × 8) vom Kamerakopf, und verwenden Sie sie, um die Mikrofonschelle CAC-12 an die gleiche Position anzuschrauben.



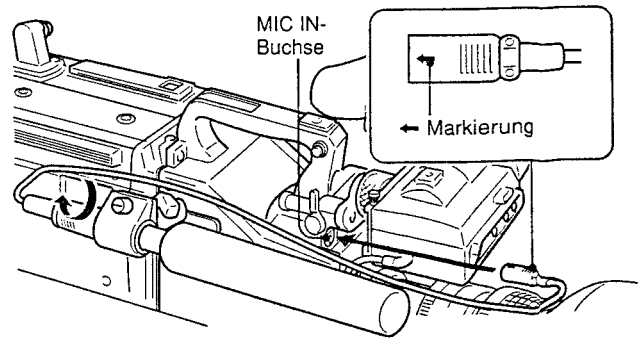
Anbringen des optionalen Mikrofons

Zum Anbringen eines optionalen Mikrofons ECM-670 verfahren Sie wie folgt.

1 Lösen Sie die Rändelschraube der Mikrofonschelle CAC-12, klappen Sie die Mikrofonschelle auf, und wechseln Sie den Mikrofonadapter gegen den des Mikrofons ECM-670 (im Lieferumfang des ECM-670) aus.



2 Setzen Sie das Mikrofon in the Mikrofonschelle ein, schließen Sie die Schelle, und ziehen Sie die Rändelschraube fest.
Schließen Sie das Mikrofonkabel an die MIC IN-Buchse an.



Anbringen anderer optionaler 48-V-Mikrofone

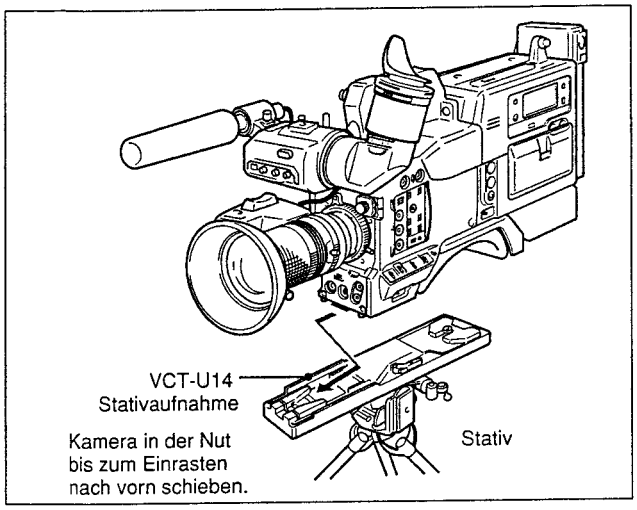
Die Prozedur ist die gleiche wie für ein Mikrofon ECM-670. Nur beim Mikrofonadapter gibt es Unterschiede.

ECM-672: kein Mikrofonadapter erforderlich.

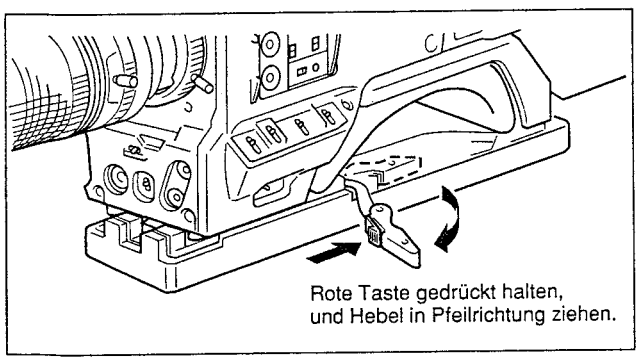
Dünne Mikrofone (19 mm Durchmesser): den Mikrofonadapter des CAC-12 verwenden.

Stativanbringung

Bringen Sie zuerst eine Stativaufnahme VCT-U14 am Stativ an, und setzen Sie dann die Kamera auf die Stativaufnahme.

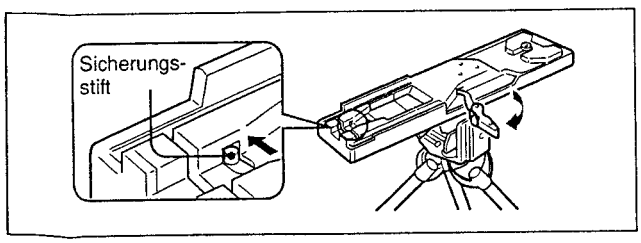


Abnehmen vom Stativ



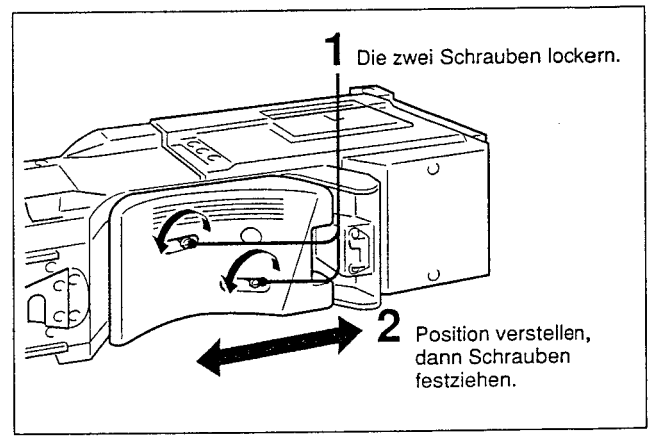
Zur Beachtung

Nach dem Abnehmen der Kamera von der Stativaufnahme sicherstellen, daß der Sicherungsstift zurückgezogen wurde. Bei vorstehendem Stift läßt sich die Kamera nicht wieder anbringen. Halten Sie die rote Taste gedrückt, und drücken Sie den Hebel in Pfeilrichtung, damit der Stift hineingezogen wird.



Verstellen des Schulterpolsters

Das Schulterpolster läßt sich aus seiner Mittenstellung (werkseitige Position) um jeweils 10 mm nach vorn oder hinten verstellen. Verstellen Sie die Position, um den Schwerpunkt der Kameraeinheit optimal auszubalancieren.



Optionale Brustauflage CAC-4

Beim Tragen der Kamera auf der Schulter wird durch Anbringen einer Brustauflage CAC-4 das Gewicht auf die rechte Hand, die das Zoomobjektiv stützt, reduziert und das Arbeiten wesentlich erleichtert.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung zur CAC-4.

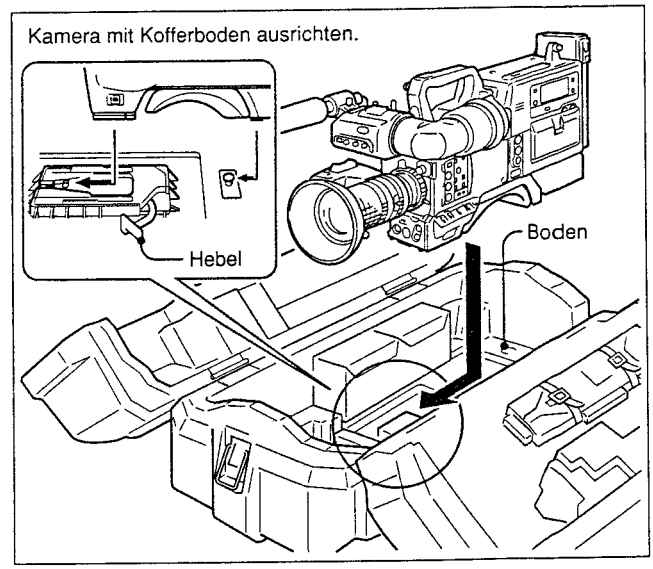
Verwendung des optionalen Tragekoffers

Verstauen der Kamera

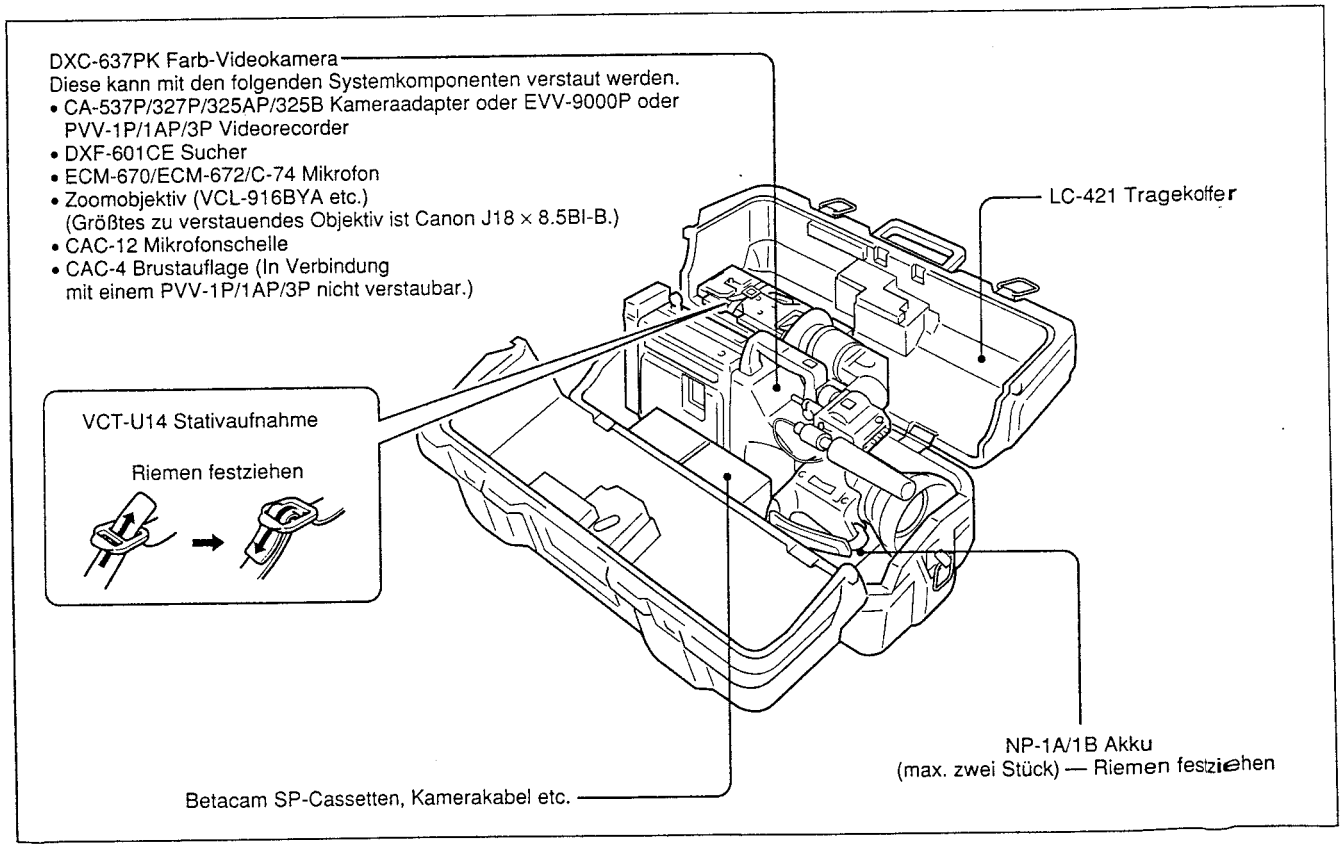
Richten Sie die Kamera mit dem Kofferboden aus, und schieben Sie sie nach vorn.
Vergewissern Sie sich, daß der Stift hinten korrekt eingreift, dann bis zum Einrasten nach vorne drücken.

Zur Beachtung

- Bringen Sie vor dem Verstauen den Sucher in Horizontalstellung, und schieben Sie ihn ganz nach hinten und links.
- Wenn ein optionales Mikrofon (ECM-670/672, C-74 etc.) angebracht ist, lockern Sie die Mikrofonschellen-Sicherungsschrauben, bringen das Mikrofon in die tiefstmögliche Position, und sichern es wieder, bevor Sie die Kamera verstauen.



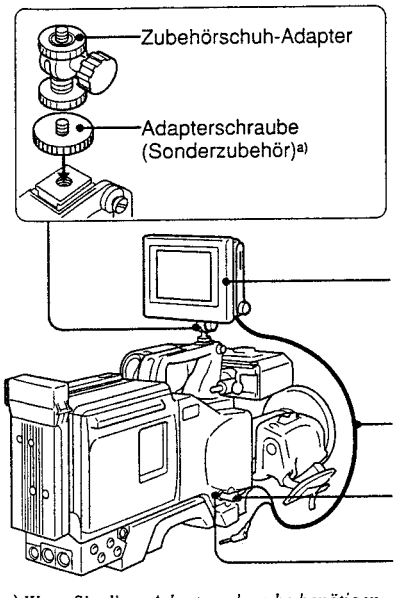
Beispiel eines vollständig verstauten Systems


DXC-637PK Farb-Videokamera
Diese kann mit den folgenden Systemkomponenten verstaut werden.
• CA-537P/327P/325AP/325B Kameraadapter oder EVV-9000P oder PVV-1P/1AP/3P Videorecorder
• DXF-601CE Sucher
• ECM-670/ECM-672/C-74 Mikrofon
• Zoomobjektiv (VCL-916BYA etc.)
(Größtes zu verstauendes Objektiv ist Canon J18 × 8.5BI-B.)
• CAC-12 Mikrofonschelle
• CAC-4 Brustauflage (In Verbindung mit einem PVV-1P/1AP/3P nicht verstaubar.)
LC-421 Tragekoffer
VCT-U14 Stativaufnahme
Riemen festziehen
NP-1A/1B Akku
(max. zwei Stück) — Riemen festziehen
Betacam SP-Cassetten, Kamerakabel etc.

Anschlüsse

Anschluß eines optionalen LCD-Farbmonitors

An den Zubehörschuh des Kamerakopfs läßt sich ein optionaler LCD-Farbmonitor anbringen.



a) *Wenn Sie diese Adapterschraube benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Sony-Fachhändler.*

Sowohl das Kamerabild als auch die Zeichen-informationen des Suchers lassen sich über die MONITOR OUT-Buchse an den LCD-Monitor ausgeben. Das Zebramuster und die Bildfeld-markierungen werden nicht an den LCD-Monitor geleitet.

Einzelheiten über den LCD-Monitor entnehmen Sie bitte aus seiner Bedienungsanleitung.

Anschließen eines portablen Videorecorders

Über einen optionalen Kameraadapter CA-537P oder CA-327P und ein Kamerakabel läßt sich ein portabler Videorecorder an die Kamera anschließen. Am Kameraadapter ist dann der VTR-Wahlschalter entsprechend dem angeschlossenen Videorecordermodell einzustellen.

Für den Anschluß eines Videorecorders eines anderen Herstellers wenden Sie sich bitte an Ihren Sony-Fachhändler.

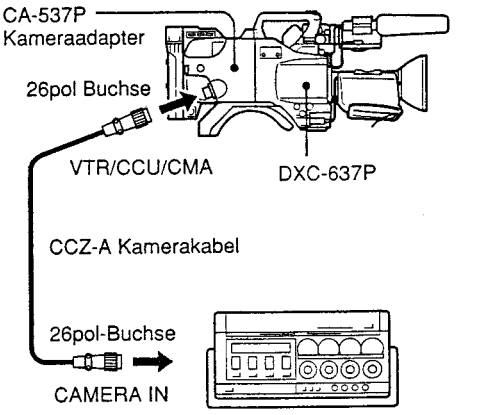
Prüfungen vor den Anschlüssen

Stellen Sie sicher, daß die Kamera, der Kameraadapter, der Videorecorder und alle anderen Ausrüstungen ausgeschaltet sind.

Anschlüsse vornehmen

Verbinden Sie die VTR/CCU/CMA-Buchse des Kameraadapters über ein Kamerakabel mit dem Kameraeingang des Videorecorders.

Beispiel: Anschließen eines portablen Videorecorders BVW-50P an einen Kameraadapter CA-537P



Kamerakabel

- Wählen Sie ein Kamerakabel, das in den Kameraeingang des betreffenden Videorecorders paßt.
- Die größtmögliche Länge des Kamerakabels ist 10 m.

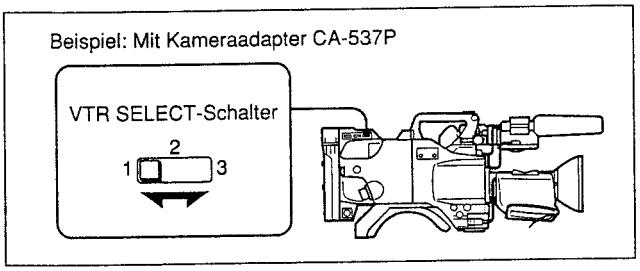
Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Ihrem Sony-Fachhändler.

Videomonitor

- Beim Arbeiten mit einem S-VHS-Videorecorder kann ein Videomonitor mit S-Video-Eingang an den S-Video-Ausgang des Videorecorders angeschlossen werden, um größtmögliche Bildqualität zu erhalten.
- An der VIDEO OUT-Buchse der Kamera wird ein FBAS-Signal ausgegeben, so daß an diese Buchse ein Monitor mit FBAS-Eingang angeschlossen werden kann.

Einstellen des VTR-Wahlschalters am Kameraadapter

Wenn die Kamera mit einem Kameraadapter CA-537P/327P verwendet wird, muß der VTR-Wahlschalter des Kameraadapters auf das angeschlossene Videorecordermodell eingestellt werden. Dieser Schalter definiert die Art des Videosignals, das an der VTR/CCU/CMA-Buchse ausgegeben wird, und den Signalpegel des Audioausgangssignals.



Einstellungen des VTR-Wahlschalters am CA-537P

Angeschlossener Videorecorder	VTR-Wahlschalter-Stellung	Videoausgangssignal	Audioausgangssignalpegel
Fernseh- und Profi-Videorecorder von Sony: BVU-150P, VO-6800PS[a], BVW-50P und BVV-5PS[b]	1	FBAS (BVU-150P und VO-6800PS) oder Komponenten (BVW-50P und BVV-5PS)	–60 dB
Profi-Videorecorder von Sony: VO-8800P und EVV-9000P	3	Y/C	–60 dB
VHS-Videorecorder AG-6400 von Panasonic	2	FBAS	–20 dB
S-VHS-Videorecorder[c] AG-7400 von Panasonic sowie BR-S405 von JVC.	3	Y/C	–20 dB

a) Den Audioeingangspegel am VO-6800PS auf –60 dB stellen.
b) FBAS/Komponentensignal-Adapter VA-5P erforderlich.
c) Den Eingangs-Wahlschalter am AG-7400 auf Y/C stellen.

Einstellungen des VTR-Wahlschalters am CA-327P

Angeschlossener Videorecorder	VTR-Wahlschalter-Stellung	Videoausgangssignal	Audioausgangssignalpegel
Fernseh- und Profi-Videorecorder von Sony: BVU-150P und VO-6800PS[a]	1	FBAS	–60 dB
Profi-Videorecorder von Sony: VO-8800P und EVV-9000P	2	Y/C	–60 dB
VHS-Videorecorder AG-6400 von Panasonic	3	FBAS	–20 dB
S-VHS-Videorecorder[b] AG-7400 von Panasonic	4	Y/C	–20 dB

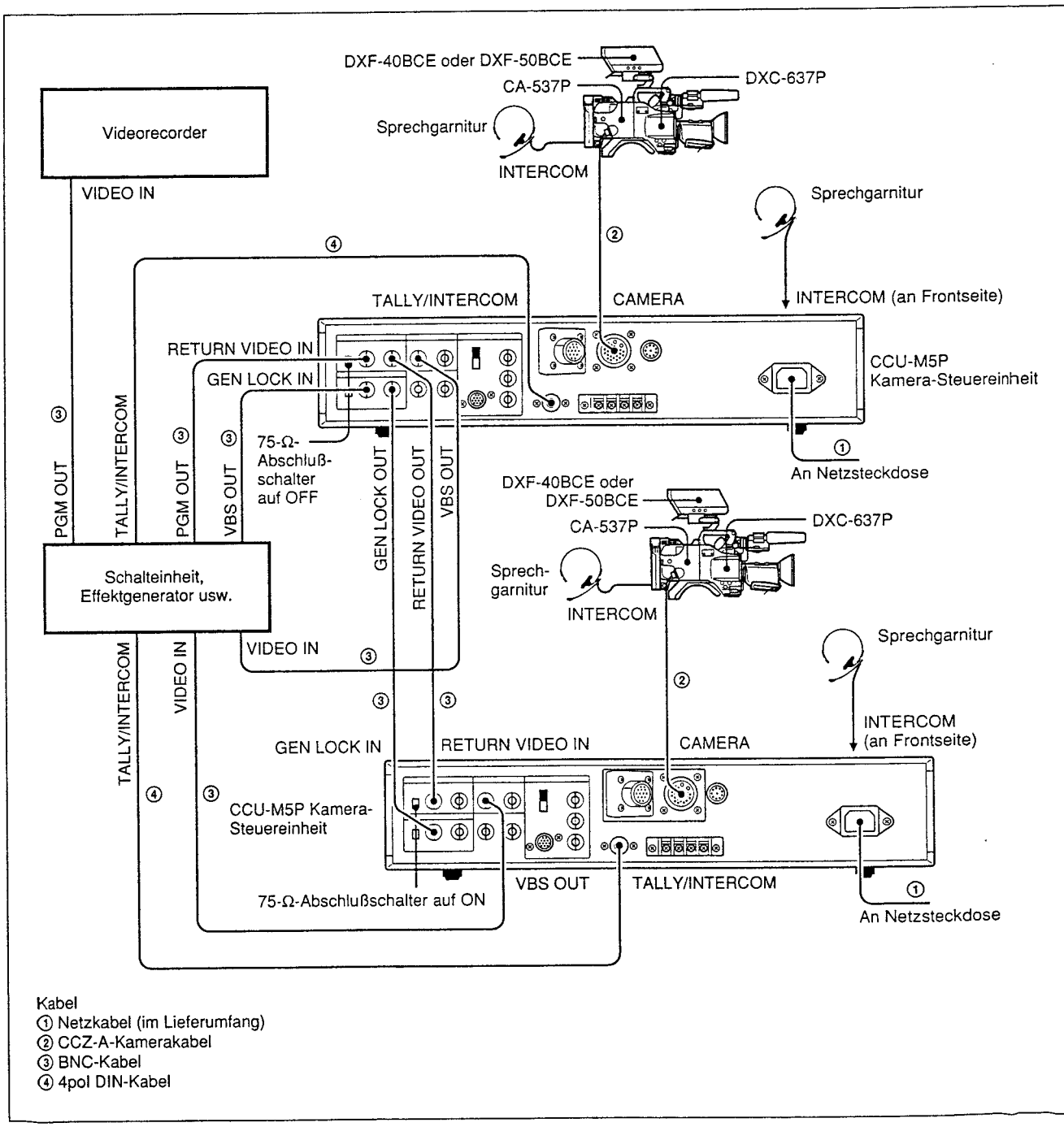
a) Den Audioeingangspegel am VO-6800PS auf –60 dB stellen.
b) Den Eingangs-Wahlschalter am AG-7400 auf Y/C stellen.

Verbindung mehrerer Kameras (über eine Kamera-Steuereinheit)

Beim gleichzeitigen Arbeiten mit mehreren Kameras im Studio kann der Einsatz einer Kamera-Steuereinheit CCU-M5P/M7P erforderlich werden, um für Bild- und Farbsynchronisierung zwischen den Kameras, Effektgeneratoren und sonstigen Komponenten für Signalumschaltung und Schnitt zu sorgen.

Im Studio empfiehlt sich darüber hinaus der Einsatz eines Suchers DXF-40BCE/50BCE.
Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel einer Studiokonfiguration.

Weitere Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Ihrem Sony-Fachhändler.

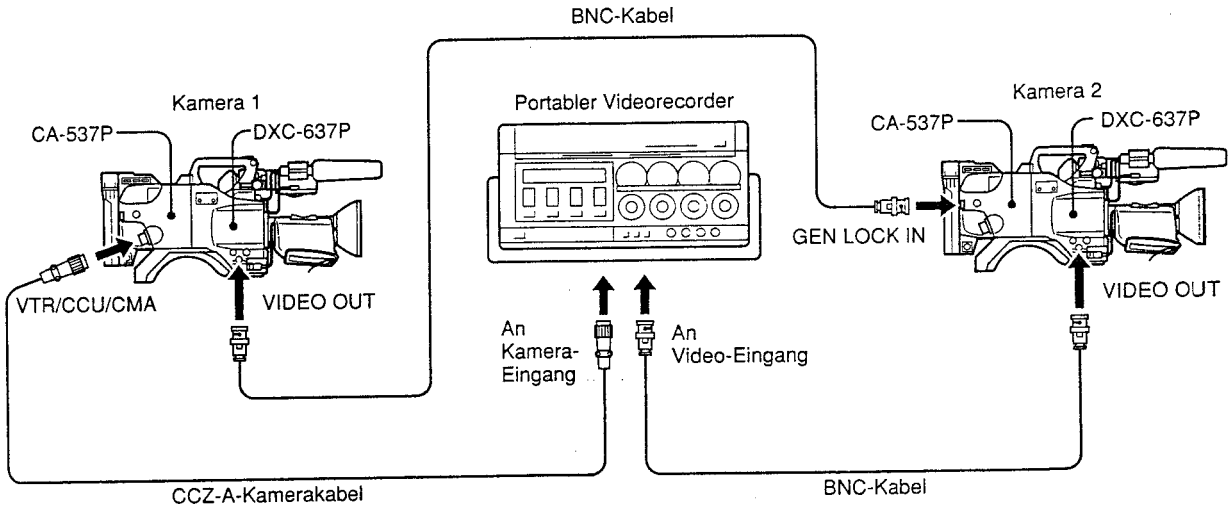


Kabel
① Netzkabel (im Lieferumfang)
② CCZ-A-Kamerakabel
③ BNC-Kabel
④ 4pol DIN-Kabel

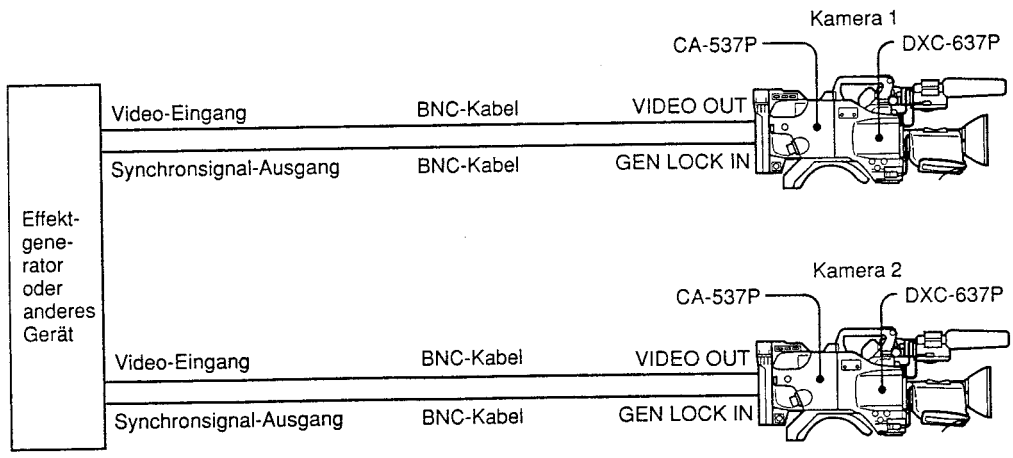
Verbindung mehrerer Kameras (ohne Kamera-Steuereinheit)

Beim Arbeiten mit zwei oder mehr synchronisierten Kameras ohne Kamera-Steuereinheit(en) ist dem/den Kameraadapter(n) (CA-537P etc.) über seine/ihre GEN LOCK IN-Buchse ein externes Synchronsignal (VBS oder BS) zuzuleiten, damit die Kamera(s) auf dieses Signal synchronisiert wird/werden.
Die Synchronisierung kann über die einfachen Menüs eingestellt werden. *(Siehe Seite 38.)*

Beispiel 1: Kamera 2 ist auf das Signal von Kamera 1 synchronisiert.



Beispiel 2: Kameras 1 und 2 sind auf das Signal eines Effektgenerators oder anderen Geräts synchronisiert.



Spannungsquellen

Die Kamera läßt sich entweder über Akkus oder bei Anschluß eines optionalen Kamera-Netzadapters CMA-8ACE über Netzspannung betreiben.

Einzelheiten über die möglichen Stromversorgungsarten entnehmen Sie bitte der Literatur zum jeweiligen Videorecorder oder Kameraadapter.

Intelligent Battery System und Ultralight System von Anton Bauer

Bei Anbringung eines speziellen Akkufachs der Firma Anton Bauer läßt sich die Kamera mit dem Intelligent Battery System und Superlight System von Anton Bauer betreiben.

Einzelheiten erfragen Sie bitte bei einem Fachhändler, der Produkte der Anton Bauer Corporation führt, oder bei Ihrem Sony-Fachhändler.

Stromversorgung über Akkus

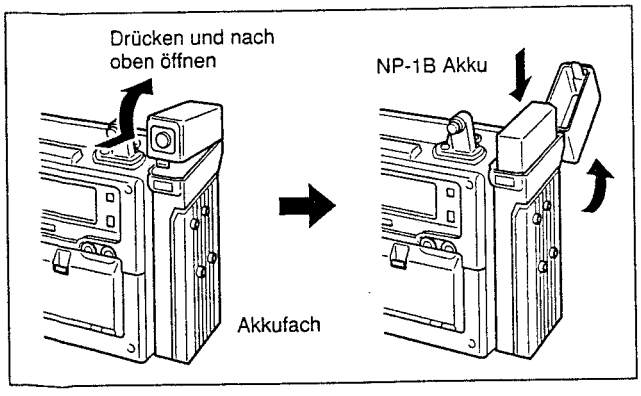
Sorgen Sie vor jedem Einsatz stets für einen vollständig geladenen Akku.

Zur Beachtung

- Metallteile von den Kontakten des Akkus fernhalten, weil sonst Kurzschlußgefahr besteht.
- Akkus bei längerem Nichtgebrauch aus der Kamera entfernen.
- Vor dem Aufladen warten, bis sich der Akku abgekühlt hat. Wird der Ladevorgang unmittelbar nach dem Betriebseinsatz des Akkus begonnen, ist kein vollständiges Aufladen gewährleistet.

Einsetzen eines Akkus (NP-1B)

Öffnen Sie den Deckel des Akkufachs, legen Sie einen vollständig geladenen Akku ein, und schließen Sie den Deckel.



Akku-Betriebszeiten

Die Tabelle weiter unten zeigt die ungefähren Betriebszeiten, die mit einem voll geladenen Akku möglich sind. Die Zeiten gelten für den Einsatz der Kamera mit einem 1,5-Zoll-Sucher bei Normaltemperaturen.

Betriebszeiten

Akku	Mit Kamera-adapter	Mit EVV-9000P	Mit PVV-3P
NP-1B	110 Minuten	75 Minuten	60 Minuten
NP-1A	85 Minuten	55 Minuten	50 Minuten
BP-90A[a)]	—	150 Minuten	140 Minuten

a) Akkugehäuse DC-500 erforderlich. Nicht in Verbindung mit Kameraadapter möglich.

Ladezustand-Warnanzeigen

Wenn die Akkuspannung unter 11,0 V absinkt, wird im Sucher die Akkuspannung angezeigt, und gleichzeitig blinkt die BATT-Anzeige im Sucher. Bei Fortsetzung des Kamerabetriebs geht die BATT-Anzeige dann in Dauerleuchten über. Wechseln Sie den Akku rechtzeitig aus.

Laden von Akkus

Laden Sie Ihre Akkus vor der ersten Benutzung vollständig auf. Die Tabelle weiter unten zeigt die ungefähren Ladezeiten.

Einzelheiten über die Ladeprozeduren entnehmen Sie bitte der Anleitung zum jeweiligen Ladegerät.

Laden von Akkus

Akku	Ladegerät	Ungefähre Ladezeiten (bei Normaltemperatur)
NP-1A	BC-1WA, BC-1WBCE, BC-410CE	70 Minuten
NP-1B	BC-1WBCE, BC-410CE	95 Minuten
BP-90A	BC-410CE	160 Minuten

Stromversorgung über Kamera-Netzadapter

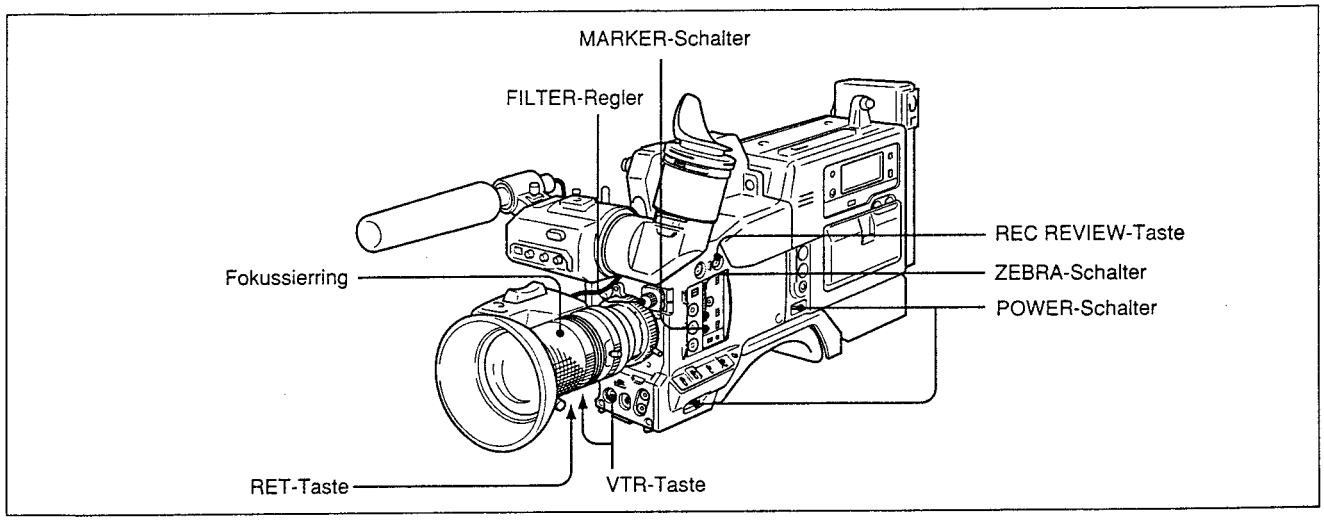
Der Kameraadapter wird automatisch über die VTR/CCU/CMA-Buchse von einem angeschlossenen portablen Videorecorder, einer Kamera-Steuereinheit CCU-M7P, einem Kamera-Netzadapter CMA-8ACE oder ähnlichen Gerät mit Strom versorgt.

Zur Beachtung

Vor dem Betrieb sicherstellen, daß das an die VTR/CCU/CMA-Buchse angeschlossene Gerät die vorgeschriebene Spannung liefert.
Sorgen Sie andernfalls für eine separate Stromversorgung für die Kamera.

Kameraaufnahme

Grundlegegende Bedienungsverfahren



1 Schließen Sie den Kamerakopf an den Videorecorder oder den Kameraadapter an, und schalten Sie beide Geräte ein.

2 Stellen Sie den FILTER-Regler auf die jeweiligen Lichtbedingungen ein.

Einstellung des FILTER-Reglers

Filter	Lichtbedingungen
1 (3200K)	Studio-Halogenbeleuchtung (weiß), Sonnenaufgang, Sonnenuntergang.
2 (CROSS)	Vierpunkt-Sternfilter für Spezialeffekte zu Hochzeiten usw.
3 (5600K)	Bewölkt, Regen oder Fluoreszenzlicht.
4 (5600K + 1/16ND)	Sonnenlicht. Zu dieser Einstellung gehört ein 1/16-Neutralfilter (Reduzierung des Belichtungswerts um vier Stufen). Um ein Überschwingen[1] zu vermeiden, die Schärfentiefe[2] einschränken.

3 Überprüfen Sie alle Schaltereinstellungen am Kamerakopf. *(Siehe Seite 9 bis 13.)*
Wenn nicht genügend Zeit zur Verfügung steht, können Sie auf den Easy-Betrieb schalten, indem Sie den EZ MODE-Schalter auf ON stellen. Die Kamera wird dann auf die Standardeinstellungen gesetzt, die Blende wird automatisch geregelt und es wird ein automatischer Weißabgleich durchgeführt. *(Siehe Seite 41.)*

4 Überprüfen Sie die Einstellungen in den einfachen Menüs *(Seite 37)* und den erweiterten Menüs *(Seite 40)*.

5 Überprüfen Sie die Objektiveinstellungen *(Seite 14 und 15)* und die Einstellung der Flanschbrennweite *(Seite 50)*.

6 Stellen Sie das Sucherokular auf Ihre Sehstärke ein, und stellen Sie Kontrast und Helligkeit des Sucherbilds wunschgemäß ein *(Seite 49)*.

7 Überprüfen Sie die Toneinstellungen.
- Anschluß des Kameramikrofons.
- Einstellungen am Videorecorder (siehe Bedienungsanleitung des Videorecorders)

8 Schalten Sie ggf. die Mitten- und/oder Sicherheitszonen-Markierung (MARKER-Schalter) und das Zebramuster (ZEBRA-Schalter) in den Sucher.

9 Nehmen Sie einen Weißabgleich *(Seite 43)* und einen Schwarzabgleich *(Seite 46)* vor.

10 Stellen Sie das Bild mit dem Fokussierring scharf — oder betätigen Sie die EZ FOCUS-Taste für die Easy-Fokussierung *(siehe Seite 9)*.

(Bitte wenden)

1) **Überschwingen:** Wenn es der Blendenautomatik nicht gelingt, einen stabilen Wert zu erreichen, äußert sich dies durch unruhig wechselnde Bildhelligkeit.

2) **Schärfentiefe:** Der Aufnahmebereich, in dem alle dargestellten Objekte scharf erscheinen.

11 Drücken Sie die VTR-Taste am Objektiv oder am Kamerakopf, um die Aufnahme zu starten.
- Während der Aufnahme leuchtet die REC/TALLY-Anzeige im Sucher, und die Meldung „REC" erscheint im Sucherschirm.
- Je nach Stellung des REC TIME-Schalters *(siehe Seite 10)*, wird die Gesamtaufnahmezeit oder die Aufnahmezeit der gegenwärtigen Szene im Sucher angezeigt.

12 Zum Anhalten der Aufnahme, drücken Sie die VTR-Taste erneut.

Kontrollieren des Aufnahmebilds

Während der Aufnahme wird normalerweise das Kamerabild an den Sucher geführt. Bei Drücken der RET-Taste wird jedoch das Videosignal (von einer Kamera-Steuereinheit) oder das E-E-Videosignal von einem portablen Videorecorder an den Sucher geführt.

Zur Beachtung

Diese Funktion steht nicht mit allen Videorecordermodellen zur Verfügung. Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung Ihres Videorecorders.

Überprüfung der letzten Aufnahmesekunden

Nachdem Sie mit der VTR-Taste die Aufnahme angehalten haben, drücken Sie die REC REVIEW-Taste.
Das Band wird daraufhin einige Sekunden zurückgespult und anschließend abgespielt, so daß sich die letzten Aufnahmesekunden im Sucher überprüfen lassen. Der Videorecorder schaltet anschließend auf Pause.

Zur Beachtung

Diese Funktion steht nicht mit allen Videorecordermodellen zur Verfügung. Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung Ihres Videorecorders.

Anzeigen und Menüs im Sucher

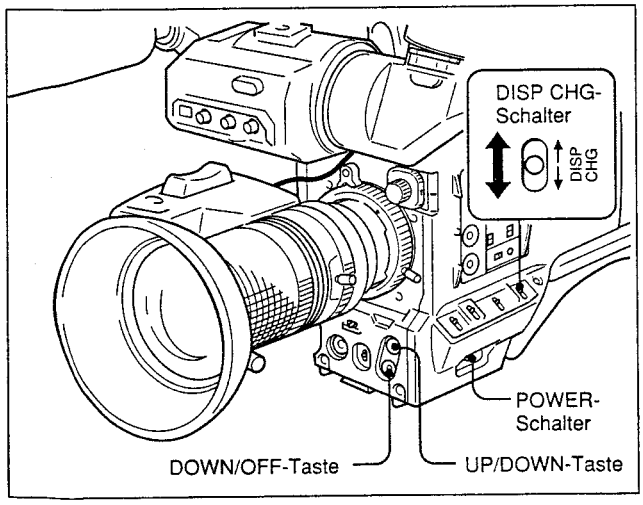
Anzeigen im Sucherschirm

Es gibt die folgenden drei Arten von Anzeigen.

- **Normale Anzeigen**
  Geben Auskunft über den Betriebszustand von Kamera and angeschlossenem Videorecorder. *(Siehe Seite 35.)*
  Statusanzeigen
  Wird während der normalen Anzeige der DISP CHG-Schalter nach oben gedrückt, werden fünf weitere Einstellungen gezeigt. *(Siehe Seite 37.)*
- **Einfache Menüs**
  Bieten Einstellungen für Blende, Belichtungszeit usw. sowie einen Betitlungsschirm. *(Siehe Abschnitt „Einfache Suchermenüs" auf Seite 37.)*
- **Erweiterte Menüs**
  Bieten Einstellungen für Mittenmarkierung, Zebramuster, Sucherschirmanzeigen usw. *(Siehe Abschnitt „Erweiterte Suchermenüs" auf Seite 40.)*

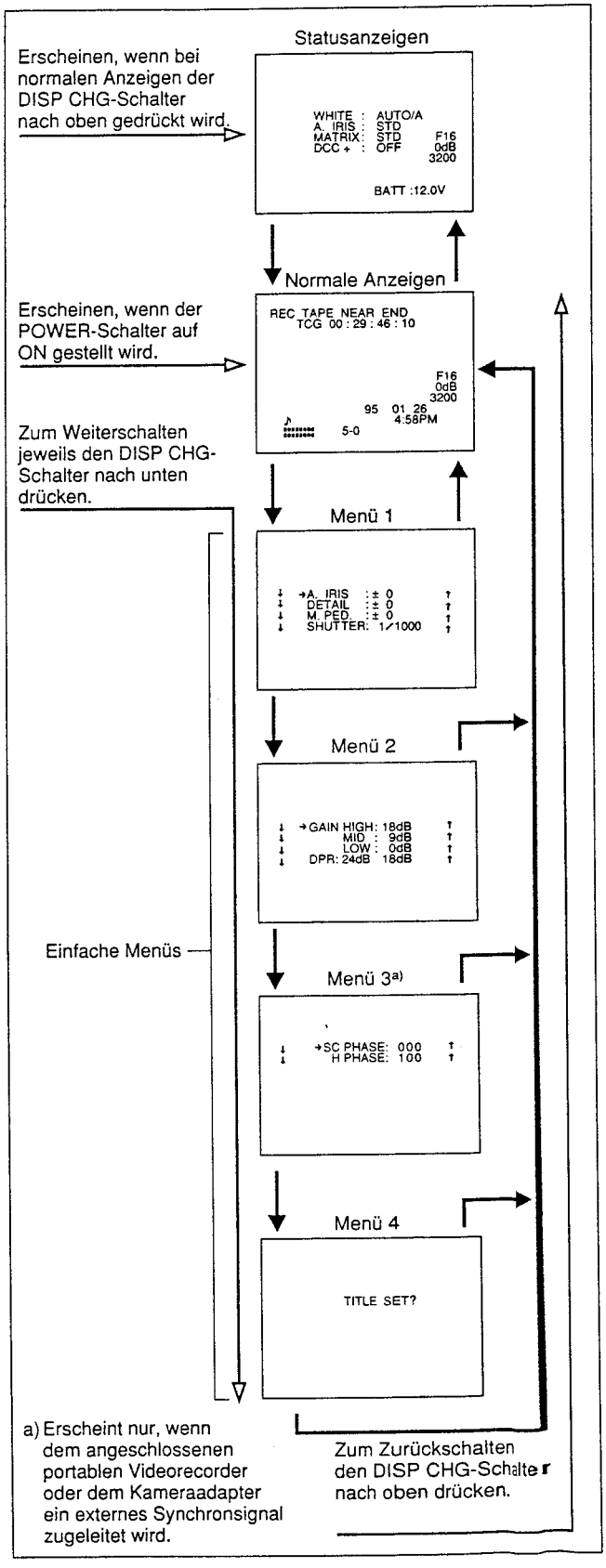
Ändern der Sucheranzeige

Die folgende Abbildung zeigt die Tasten und Schalter, mit denen sich zwischen normalen Anzeigen, einfachen Menüs und erweiterten Menüs umschalten läßt.



Umschalten zwischen normalen Anzeigen und einfachen Menüs

Für normale Anzeigen stellen Sie den POWER-Schalter auf ON.
Mit dem DISP CHG-Schalter kann dann zwischen normalen Anzeigen und einfachen Menüs hin- und hergeschaltet werden.



Anzeigen und Menüs im Sucher

Umschalten zwischen normalen Anzeigen und erweiterten Menüs

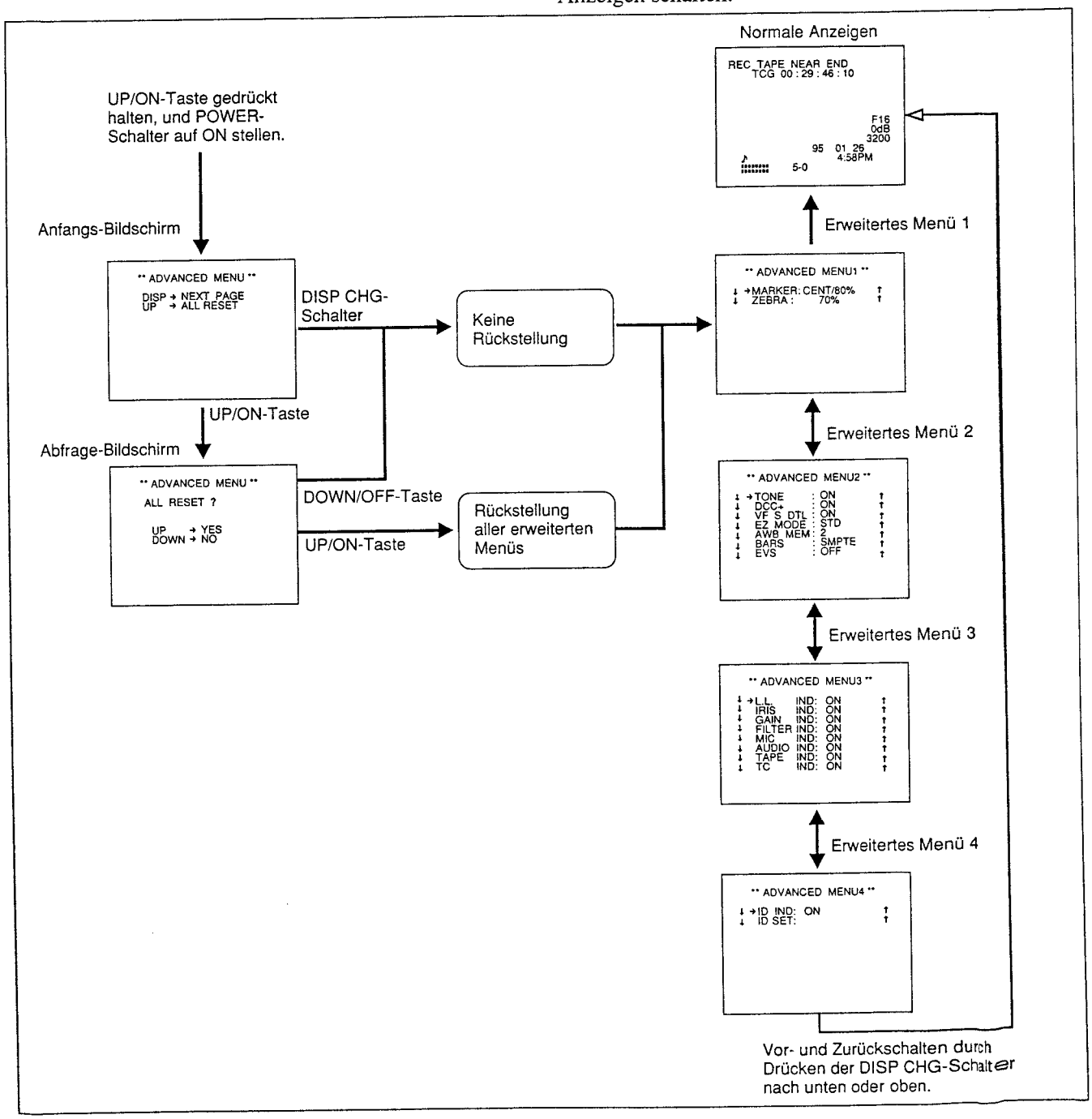
Um auf die erweiterten Menüs zu schalten, verfahren Sie wie folgt.

① Halten Sie die UP/ON-Taste gedrückt, und stellen Sie den POWER-Schalter auf ON, so daß der Anfangs-Bildschirm erscheint.

② • **Damit sofort das erste erweiterte Menü erscheint,** drücken Sie den DTSP CHG-Schalter nach oben oder unten.

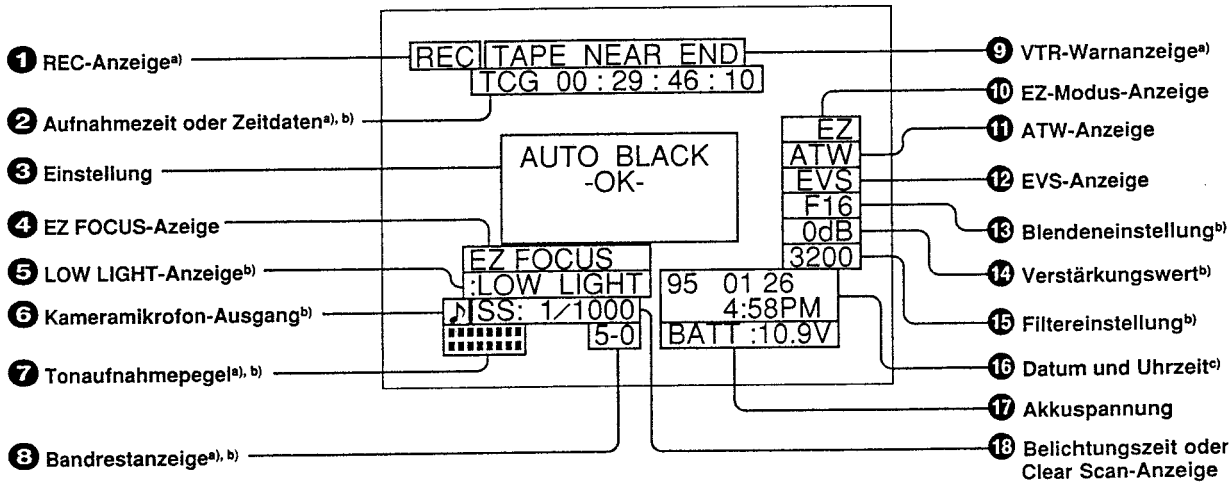
• **Zum Rückstellen aller erweiterten Menüs auf die werkseitigen Werte** drücken Sie die UP/ON-Taste. Es erscheint eine Abfrage, die Sie nun durch Drücken der UP/ON-Taste bejahen (Rückstellung durchführen) oder der DOWN/OFF-Taste verneinen (Rückstellung abbrechen) können. In beiden Fällen wird anschließend auf das erweiterte Menü 1 geschaltet.

Mit dem DISP CHG-Schalter können Sie auf die anderen erweiterten Menüs oder auf die normalen Anzeigen schalten.



Normale Sucheranzeigen

Während des normalen Betriebs können die folgenden Posten im Sucher angezeigt werden.



a) Nur bei angeschlossenem PVV-3P.
b) Anzeige kann im erweiterten Menü 3 abgewählt werden *(Seite 41)*.
c) Wird über das Kamerabild aufgezeichnet.

Die Bedeutung der einzelnen Sucheranzeigen ist wie folgt.

❶ REC-Anzeige

Erscheint während Videorecorder-Aufnahme.

❷ Aufnahmezeit und Zeitdaten

Zeigt die folgenden Werte:

- Wenn der REC TIME-Schalter der Kamera auf TTL steht:
  Die Gesamtaufnahmezeit.
- Wenn der REC TIME-Schalter der Kamera auf DUR steht:
  Die Aufnahmezeit der gegenwärtigen Szene.
- Bei Anschluß eines PVV-3P, wenn der REC TIME-Schalter der Kamera auf OFF/TC steht und der Posten TC IND im erweiterten Menü auf ON steht:
  Ein Zeitdatenwert vom PVV-3P, der von der Stellung des DISPLAY-Schalters des PVV-3P wie in der folgenden Tabelle gezeigt abhängt.

Zeitdaten-Anzeigen

DISPLAY-Schalter-Einstellung am PVV-3P	Angezeigte Zeitdaten
CTL	CTL: Ein Zeitcode, der sich aus der Impulszählung des CTL-Signals ergibt.
TC	TCG: Ein Zeitcode vom Zeitcodegenerator.
U-BIT	UBG: Ein Benutzerbitdaten-Wert vom Zeitcodegenerator.

Zur Beachtung

Während der Einstellung des Weiß- oder Schwarzabgleichs und in den Videorecorder-Betriebsarten Wiedergabe, Vorspulen, Rückspulen und Aufnahmeüberprüfung erfolgt keine Anzeige von Zeitdaten.

❸ Anzeige von Einstellungen

Nach einer Einstellung oder Justierung mit den folgenden Funktionselementen erscheint für ca. zwei Sekunden eine entsprechende Meldung bzw. Anzeige im Sucher:

GAIN-Schalter, OUTPUT/DCC-Schalter, WHITE BAL-Schalter, AUTO IRIS (BACK L)-Taste, AUTO IRIS (SPOT L)-Taste, MATRIX-Schalter, MIC LOW CUT-Schalter, WHT/BLK-Schalter und EZ FOCUS-Taste.

❹ EZ FOCUS-Anzeige
Erscheint, wenn die EZ FOCUS-Taste für die Easy-Fokussierfunktion gedrückt wurde.

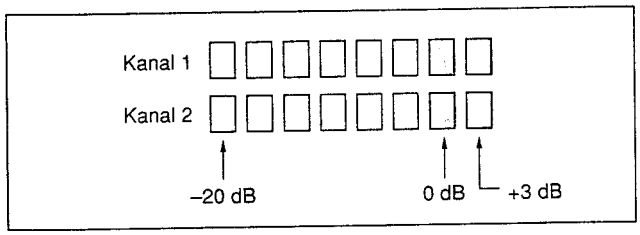
❺ LOW LIGHT-Anzeige
Eine Warnung vor unzureichenden Lichtbedingungen.

❻ Kameramikrofon-Ausgang
Dieses Symbol erscheint, wenn vom Kameramikrofon ein Signal ausgegeben wird.

Zur Beachtung

Diese Anzeige bestätigt lediglich, daß das Kameramikrofon arbeitet. Ob der Ton auch tatsächlich vom Videorecorder aufgenommen wird, ist anhand der Aufnahmepegel am Videorecorder zu prüfen.

❼ Tonaufnahmepegel
Zeigen die Aufnahmepegel für die Audiokanäle 1 und 2 am Videorecorder.



❽ Bandrestanzeige
Gibt Auskunft über die Bandrestzeit der im Videorecorder befindlichen Cassette.

Bandrestanzeigen

Anzeige	Bandrestzeit
F-30	Mindestens 30 Minuten
30-25	25-30 Minuten
25-20	20-25 Minuten
20-15	15-20 Minuten
15-10	10-15 Minuten
10-5	5-10 Minuten
5-0	2-5 Minuten
5-0 (blinkt)	0-2 Minuten

❾ VTR-Warnanzeige

Videorecorder-Warnanzeigen

Anzeige	Bedeutung
NO TAPE	Keine Cassette eingelegt.
REC INHIBIT	Aufnahmesperre an der Cassette aktiviert.
LOW BATT.	Akkuspannung nahezu erschöpft.
BATT. END	Akkuspannung erschöpft.
TAPE NEAR END	Bandende nahezu erreicht.
TAPE END	Bandende erreicht.
CHECK REMOTE	Ein anderes Gerät als eine Fernsteuereinheit (z.B. Kopfhörer) ist an der REMOTE-Buchse angeschlossen.
SERVO	Keine Servoverkopplung.
HUMID	Kondensatbildung.
RF	Videoköpfe verschmutzt oder Defekt im Aufnahmesystem.
SLACK	Band spult nicht korrekt.
OXIDE TAPE	Oxidband eingelegt. (Cassette wird automatisch ausgeworfen.)

❿ EZ-Modus-Anzeige
Erscheint, wenn der EZ MODE-Schalter auf ON steht. In der Easy-Betriebsart stellt sich der Weißabgleich kontinuierlich auf die wechselnden Lichtbedingungen ein, so daß gleichzeitig die ATW-Anzeige erscheint.

⓫ ATW-Anzeige
Erscheint bei gedrückter ATW-Taste, was bedeutet, daß sich der Weißabgleich kontinuierlich auf die wechselnden Lichtbedingungen einstellt.

⓬ EVS-Anzeige
Erscheint bei aktivierter EVS-Funktion (Enhanced Vertical definition System). *(Siehe Seite 41.)*

⓭ Blendeneinstellung
Zeigt die aktuelle Blendeneinstellung.

Zur Beachtung

Je nach verwendetem Objektiv kann die Anzeige geringfügig von der tatsächlich eingestellten Blende abweichen.

⑭ Verstärkungswert

Zeigt den aktuellen Verstärkungswert bzw. die Einstellung des HYPER GAIN-Schalters und die DPR-Funktion (Dual Pixel Readout) *(siehe Seite 38)* wie in der folgenden Tabelle gezeigt.

Angezeigte Verstärkungswerte

Anzeigebeispiel	Bedeutung
18dB	Der Verstärkungswert ist 18 dB.
DPR 18dB	Die DPR-Funktion ist aktiviert. Ungefähre Verdopplung der Signalverstärkung (eine Erhöhung von 6 dB) gegenüber dem eingestellten Verstärkungswert (im vorliegenden Fall 18 dB).
HYPER	Der HYPER GAIN-Schalter steht auf ON. Erhöhung der Signalverstärkung um den Faktor 60 (bezogen auf 0 dB), unabhängig vom eingestellten Verstärkungswert — eine Erhöhung auf 36 dB.

⑮ Filtereinstellung

Zeigt die Stellung des FILTER-Reglers wie folgt.

Anzeige der Filtereinstellung

Anzeige	Stellung des FILTER-Reglers
3200	1 (3200K)
CROSS	2 (CROSS)
5600	3 (5600K)
56ND	4 (5600K + 1/16ND)

⑯ Datum und Uhrzeit

Erscheint in den folgenden Fällen abhängig von der Stellung des CLOCK-Schalters (ON, BARS, OFF).

ON: Wenn das Kameravideosignal oder die Farbbalkensignale angezeigt werden.

BARS: Wenn die Farbbalkensignale angezeigt werden.

OFF: (Keine Anzeige von Datum und Uhrzeit.)

Die Anzeige wird über dem Bild aufgezeichnet.

⑰ Akkuspannung

Die Akkuspannung wird angezeigt, wenn diese unter einen Wert von 11,0 V absinkt. Bei Drücken des DISP CHG-Schalters nach oben läßt sich die Akkuspannung jedoch auch jederzeit überprüfen bzw. anzeigen.

Bei Anschluß eines PVV-3P und Verwendung eines Intelligent Battery Systems von Anton Bauer

Die verbleibende Akkuspannung wird als ein Prozentwert angezeigt.

⑱ Belichtungszeit und Clear Scan-Anzeige

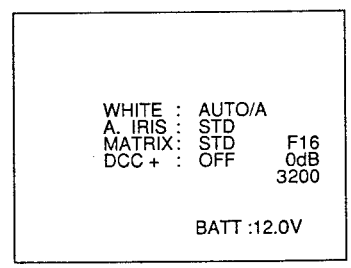
Wenn der SHUTTER-Schalter auf ON steht, erscheint hier die aktuelle Belichtungszeit oder die Clear Scan-Einstellung *(siehe Seite 47)*.

Statusanzeigen

Solange der DISP CHG-Schalter während der normalen Sucheranzeige nach oben gedrückt gehalten wird, erscheint ein Bildschirm mit den folgenden Parametern.

- WHITE: Eingestellte Weißabgleich-Betriebsart (ATW, PRESET, A oder B) *(Siehe Seite 43 bis 45.)*
- A. IRIS: Blendeneinstellung BACK L, SPOT L oder STD (sowohl BACK L als auch SPOT L aus)
- MATRIX: Einstellung des MATRIX-Schalters (H.SAT, FL oder STD)
- DCC+: Einstellung der dynamischen Kontrastregelung (ON oder OFF) *(Siehe Seite 40.)*
- BATT: Akkuspannung (aktuelle Akkuspannung).

Anzeigebeispiel



Einfache Suchermenüs

Drücken Sie während der normalen Sucheranzeige den DISP CHG-Schalter nach unten, um auf die vier einfachen Suchermenüs zuzugreifen, die die folgenden Funktionen haben.

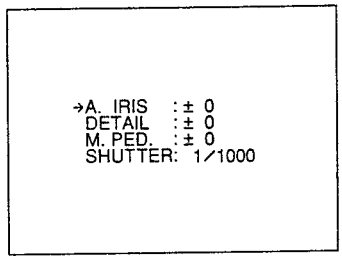
- Menüs 1 bis 3: Einstellungen
- Menü 4: Betitlung

Durch entsprechendes Drücken des DISP CHG-Schalter können Sie zwischen den einzelnen Menüs hin- und herschalten.

Ändern von Einstellungen (Menüs 1 bis 3)

Setzen Sie durch entsprechendes Drücken des DISP CHG-Schalters den Cursor auf den zu ändernden Posten, um dessen Wert dann mit der UP/ON- oder DOWN/OFF-Taste zu ändern.
Zur Rückstellung auf die werkseitigen Einstellungen halten Sie die UP/ON-Taste gemeinsam mit der DOWN/OFF-Taste gedrückt.
Die Tabellen auf dieser Seite zeigen die Posten und ihre möglichen Einstellungen.

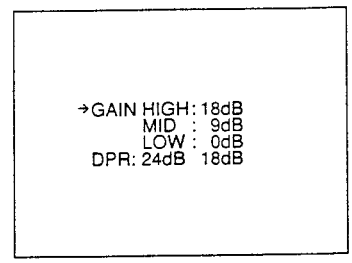
Einfaches Menü 1



Posten und mögliche Einstellungen im einfachen Menü 1

Posten	Einstellungen
A. IRIS Referenzwert für automatische Blendeneinstellung	**–1.0, –0.5, ±0 (Normalwert), +0.5 und +1.0** Negative Werte verkleinern die Blende, positive vergrößern sie.
DETAIL Detailpegel-Verstärkung	**–99 bis ±0 (Normalwert) bis +99** Negative Werte für weiche Konturen, positive für scharfe.
M. PED Hauptschwarzwert	**MIN, –30 bis ±0 (Normalwert) bis +30, MAX** Negative Werte lassen dunkle Bildteile dunkler erscheinen und erhöhen den Kontrast. Positive Werte lassen dunkle Bildteile heller erscheinen und verringern den Kontrast.
SHUTTER Belichtungszeit oder Clear Scan-Einstellung *(Siehe Seite 47.)*	**1/60 (Normalwert), 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000, und 60.3 Hz bis 201.4 Hz** Gewünschte Belichtungszeit bzw. Abtastfrequenz (für Clear Scan-Funktion) einstellen.

Einfaches Menü 2

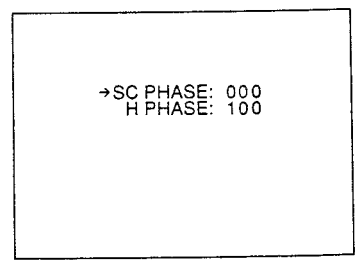


Posten und mögliche Einstellungen im einfachen Menü 2

Posten	Einstellungen
GAIN Verstärkungswert für die drei Stellungen (H, M, L) des GAIN-Schalters.	**–3, 0, 3, 6, 9, 12, 18, 24 dB (Normalwerte 18, 9, 0 dB)** Die Werte wunschgemäß für HIGH, MID und LOW einstellen.
DPR DPR (Dual Pixel Readout) **Zur Beachtung** Eine Erhöhung der Signalverstärkung mit der DPR-Funktion reduziert die Horizontalauflösung um ca. 50 %.	**OFF:** DPR-Funktion ausgeschaltet. (Normaleinstellung) **24dB:** DPR-Funktion aktiviert, wenn Verstärkung 24 dB. Es ergibt sich ein Verstärkungswert von 30 dB (24 dB + 6 dB). **24dB 18dB:** DPR-Funktion aktiviert, wenn Verstärkung 24 dB oder 18 dB. Es ergibt sich ein Verstärkungswert von 30 dB (24 dB + 6 dB) oder 24 dB (18 dB + 6 dB).

Einfaches Menü 3

Dieses Menü erscheint nur, wenn dem angeschlossenen Kameraadapter oder portablen Videorecorder ein externes Synchronsignal zugeleitet wird.



Posten und mögliche Einstellungen im einfachen Menü 3

Posten	Einstellungen
SC PHASE Einstellung der Hilfsträgerphase[a)]	**000 (Normalwert) bis 999**
H PHASE Einstellung der Horizontalphase[a)]	**000 bis 100 (Normalwert) bis 199**

a) Diese Einstellungen dienen bei Genlock der Kamera auf ein externes Synchronsignal in einem System mit zwei oder mehr Kameras. *(Siehe Seite 28.)*

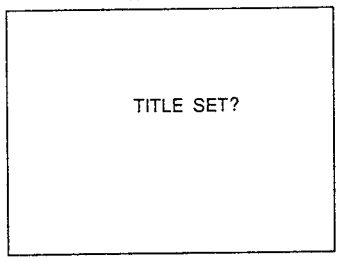
Betitlung (Menü 4)

In diesem Menü lassen sich vier Zeilen von je 12 Zeichen für Titel eingeben und abspeichern, um wunschgemäß in das Kamerabild einzublenden und aufzunehmen.

Eingeben eines Titels

1 Bringen Sie durch entsprechendes Drücken des DISP CHG-Schalters den Titelbildschirm in den Sucher.

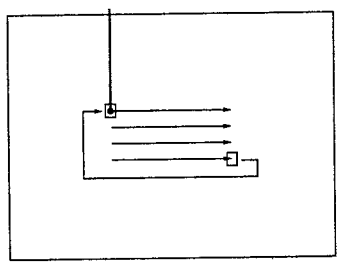
Titelbildschirm



Wenn bereits ein Titel existiert, wird dieser in diesem Bildschirm angezeigt. Durch Drücken der UP/ON-Taste gemeinsam mit der DOWN/OFF-Taste läßt sich der Titel löschen.

2 Drücken Sie die UP/ON-Taste.
Der Cursor erscheint, und es wird auf den Titeleingabe-Modus geschaltet.

Anfängliche Cursorposition

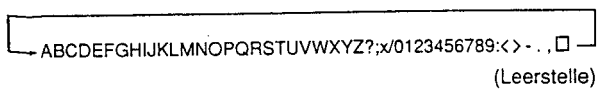


3 Drücken Sie die DOWN/OFF-Taste, um den Cursor vorwärts zu bewegen.

Zum Zurückbewegen des Cursors

Halten Sie die DOWN/OFF-Taste gedrückt, und drücken Sie die UP/ON-Taste.

4 Wählen Sie mit der UP/ON-Taste die gewünschten Zeichen.
Bei jedem Drücken der UP/ON-Taste wird zwischen den Zeichen wie folgt zyklisch weitergeschaltet.



Zyklisches Weiterschalten in umgekehrter Richtung

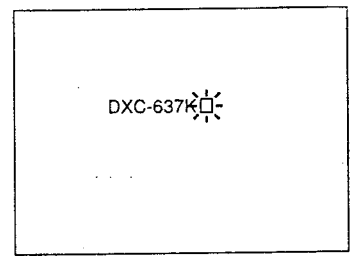
Halten Sie die UP/ON-Taste gedrückt, und drücken Sie die DOWN/OFF-Taste.

5 Drücken Sie die DOWN/OFF-Taste, um das aktuelle Zeichen an das System zu übergeben. Der Cursor geht dann auf die nächste Zeichenposition weiter.

Ändern eines Zeichens

Gehen Sie zurück auf Schritt **3**, und geben Sie das Zeichen neu ein.

6 Wiederholen Sie die Schritte **4** und **5**, bis der Titel vollständig geschrieben ist.



7 Drücken Sie anschließend den DISP CHG-Schalter entsprechend, um auf die normale Sucheranzeige zurückzuschalten.
Der eingegebene Titel bleibt auch bei ausgeschalteter Kamera gespeichert.

Aufnehmen eines Titels

1 Bringen Sie durch entsprechendes Drücken des DISP CHG-Schalters den Titelbildschirm in den Sucher.

2 Drücken Sie die UP/ON-Taste einmal.

3 Starten Sie die Kameraaufnahme.

4 Zum Stoppen der Titelaufnahme drücken Sie die VTR-Taste, um die Aufnahme zu unterbrechen. Drücken Sie dann den DISP CHG-Schalter, um den Titelbildschirm zu verlassen.

Betrieb mit einer Kamera-Steuereinheit CCU-M5P

Wenn die CCU-M5P auf „TITLE ON" eingestellt wurde, hat die Titeleinblendung Vorrang, und die Einstellung erscheint nicht in der normalen Sucheranzeige *(siehe Seite 35)*. Solange jedoch der DISP CHG-Schalter nach oben gehalten wird, erscheinen die Statusanzeigen anstelle des Titels.

Erweiterte Suchermenüs

Stellen Sie den POWER-Schalter bei gedrückt gehaltener UP/ON-Taste auf ON, um auf die erweiterten Menüs zu schalten *(siehe Seite 34)*. Mit dem DISP CHG-Schalter läßt sich dann zwischen den vier erweiterten Menüs hin- und herschalten und auf die verschiedenen Posten zugreifen. Die Einstellungen der einzelnen Posten lassen sich dann mit der UP/ON-Taste und DOWN/OFF-Taste vornehmen.
Zur Rückstellung auf die werkseitigen Einstellungen halten Sie die UP/ON-Taste gemeinsam mit der DOWN/OFF-Taste gedrückt.
Die Tabellen auf dieser Seite zeigen die Posten und ihre möglichen Einstellungen.

Erweitertes Menü 1

```
** ADVANCED MENU1 **
→MARKER: CENT/80%
 ZEBRA  :   70%
```

Posten und mögliche Einstellungen im erweiterten Menü 1

Posten	Einstellungen
MARKER Definierung von gemeinsamer oder alleiniger Anzeige von Mitten- und Sicherheitszonen-Markierung sowie der Größe (in Prozent der Sucherschirmfläche) der Sicherheitszonen-Markierung. Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn der MARKER-Schalter auf ON steht.	**CENT/90%:** Anzeige der Mittenmarkierung und der Sicherheitszonen-Markierung mit 90 %. (Normaleinstellung) **CENT/80%:** Anzeige der Mittenmarkierung und der Sicherheitszonen-Markierung mit 80 %. **90%:** Anzeige nur der Sicherheitszonen-Markierung mit 90 %. **80%:** Anzeige nur der Sicherheitszonen-Markierung mit 80 %. **CENT:** Anzeige nur der Mittenmarkierung.
ZEBRA Einstellung des Zebramuster-Referenzpegels. Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn der ZEBRA-Schalter auf ON steht.	**70%:** Anzeige des Zebramusters über Bildteilen mit einem IRE-Pegel von 65 % bis 75 %. (Normaleinstellung) **100%:** Anzeige des Zebramusters über Bildteilen mit einem IRE-Pegel von 100 % oder mehr.

Erweitertes Menü 2

```
** ADVANCED MENU2 **
→TONE      : ON
 DCC+      : ON
 VF S DTL  : ON
 EZ MODE   : STD
 AWB MEM   : 2
 EVS       : OFF
```

Posten und mögliche Einstellungen im erweiterten Menü 2

Posten	Einstellungen
TONE Defnierung, ob ein 1-kHz-Ton gemeinsam mit den Farbbalkensignalen ausgegeben wird, wenn der OUTPUT/DCC-Schalter auf BARS/DCC OFF steht.	**ON:** Ausgabe. (Normaleinstellung) **OFF:** Keine Ausgabe.
DCC+ Definierung, ob die DCC+-Funktion zur Verhinderung von Einbrenneffekten bei Aufnahme besonders heller Objekte eingeschaltet ist. Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn der OUTPUT/DCC-Schalter auf CAM/DCC ON steht.	**ON:** DCC+-Funktion eingeschaltet. (Normaleinstellung) **OFF:** DCC+-Funktion ausgeschaltet.
VF S DTL Definiert, ob zur einfacheren Fokussierung dem Videosignal ein V-DTL-Signal für den Sucher hinzugefügt wird.	**ON:** V-DTL-Signal wird zugefügt. (Normaleinstellung) **OFF:** V-DTL-Signal wird nicht zugefügt.
EZ MODE Definiert, welche Schalter- und Menü-Einstellungen auf ihre Standardwerte geschaltet werden, wenn der EZ MODE-Schalter auf ON steht. **Zur Beachtung** Die Easy-Betriebsart läßt sich nicht einsetzen, wenn eine Kamera-Steuereinheit oder eine Fernbedienungseinheit an die Kamera angeschlossen ist.	**STD:** Übernahme aller Standardwerte[a]. (Normaleinstellung) **CUSTOM:** Teilweise Übernahme von Standardwerten[b].
AWB MEM Definiert die Anzahl der in den Memories A und B gespeicherten Weißabgleichwerte.	**2:** Je eine Einstellung für A und B. Die gleichen Werte werden für alle vier Einstellungen des FILTER-Reglers verwendet. **2X4FL:** Je vier Einstellungen für A und B für die vier Einstellungen des FILTER-Reglers.

Posten und mögliche Einstellungen im erweiterten Menü 2 (Fortsetzung)

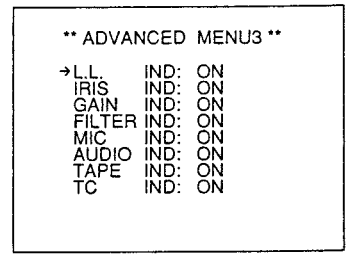
Posten	Einstellungen
EVS Definiert, ob die EVS-Funktion zur Erhöhung der vertikalen Auflösung von 450 auf 530 Linien aktiviert ist. **Zur Beachtung** • Beim Arbeiten mit einer Kamera-Steuereinheit CCU-M5P, diese Einstellung an der CCU-M5P vornehmen. • Bei aktivierter Funktion ist mit verstärkter Moiré-Bildung (Aliasing) zu rechnen.	**ON:** EVS-Funktion aktiviert. **OFF:** EVS-Funktion nicht aktiviert. (Normaleinstellung)

a) Standardeinstellungen wenn EZ MODE auf „STD" gestellt ist

Posten	Wert
Blendenregelung	Automatisch
Weißabgleich	ATW (Auto Tracing White balance)
Kamerabild (CAM) oder Fabbalkensignal (BARS)	Kamerabild
Werte für die drei Einstellungen des GAIN-Schalters*	0 dB, 9 dB, 18 dB
Dynamische Kontrastregelung (DCC)	Ein
Anzeigte von Datum und Uhrzeit	Aus
Elektronische Belichtungszeit*	Aus
Farbmatrix-Einstellung*	Standard
Hyper-Gain-Funktion	Aus
Automatische Gegenlichtkorrektur	Aus
Automatische Punktlichtkorrektur	Aus
Schwarzabgleich	Automatisch
Hauptschwarzwert (M. PED)*	±0
Detailverstärkung*	±0
Blendenautomatik-Referenzwert	±0
DPR-Funktion (Dual Pixel Readout)*	Aus

b) Wenn EZ MODE auf „CUSTOM" gestellt ist, kehren die in der obigen Tabelle mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Einstellungen nicht auf die Standardeinstellungen zurück.

Erweitertes Menü 3



Mit diesem Menü läßt sich wählen, welche Anzeigen normalerweise im Sucherschirm erscheinen.

Posten und mögliche Einstellungen im erweiterten Menü 3

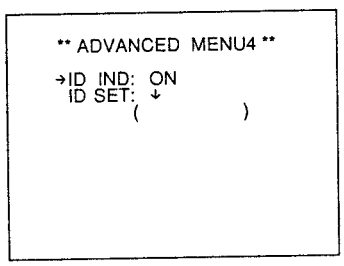
Posten	Einstellungen
L.L. IND Definiert, ob bei unzureichenden Lichtbedingungen die Meldung LOW LIGHT erscheinen soll.	**ON:** LOW LIGHT wird gemeldet. (Normaleinstellung) **OFF:** LOW LIGHT wird nicht gemeldet.
IRIS IND Definiert, ob die aktuelle Brennweite angezeigt wird. Wenn der EZ MODE-Schalter auf ON steht, wird unabhängig von der Einstellung dieses Postens die Brennweite stets angezeigt.	**ON:** Aktuelle Brennweite wird angezeigt. (Normaleinstellung) **OFF:** Aktuelle Brennweite wird nicht angezeigt.
GAIN IND Defniert, ob die Signalverstärkung (Verstärkungswert, Stellung des HYPER GAIN-Schalters und DPR-Funktion) stets angezeigt wird. Wenn der EZ MODE-Schalter auf ON steht, wird unabhängig von der Einstellung dieses Postens die Signalverstärkung stets angezeigt.	**ON:** Signalverstärkung wird stets angezeigt. (Normaleinstellung) **OFF:** Signalverstärkung wird nur nach einer Änderung für jeweils ca. 2 Sekunden angezeigt.
FILTER IND Definiert, ob die Einstellung des FILTER-Reglers stets angezeigt wird. Wenn der EZ MODE-Schalter auf ON steht, wird unabhängig von der Einstellung dieses Postens die Einstellung des FILTER-Reglers stets angezeigt.	**ON:** Die Einstellung des FILTER-Reglers wird stets angezeigt. (Normaleinstellung) **OFF:** Die Einstellung des FILTER-Reglers wird nur nach einer Änderung für jeweils ca. 2 Sekunden angezeigt.
MIC IND Definiert, ob das Symbol für Kameramikrofon-Ausgang angezeigt wird.	**ON:** Symbol wird angezeigt. (Normaleinstellung) **OFF:** Symbol wird nicht angezeigt.

(Bitte wenden)

Posten und mögliche Einstellungen im erweiterten Menü 3 (Fortsetzung)

Posten	Einstellungen
AUDIO IND Definiert, ob bei angeschlossenem PVV-3P die Audio-Aufnahmepegel angezeigt werden.	**ON:** Anzeige des Audio-Aufnahmepegels. (Normaleinstellung) **OFF:** Keine Anzeige des Audio-Aufnahmepegels.
TAPE IND Definiert, ob bei angeschlossenem PVV-3P die Bandrestzeit angezeigt wird.	**ON:** Anzeige der Bandrestzeit. (Normaleinstellung) **OFF:** Keine Anzeige der Bandrestzeit.
TC IND Definiert, ob bei angeschlossenem PVV-3P der Zeitdatenwert angezeigt wird.	**ON:** Anzeige des Zeitdatenwerts. (Normaleinstellung) **OFF:** Keine Anzeige des Zeitdatenwerts.

Erweitertes Menü 4



Posten und mögliche Einstellungen im erweiterten Menü 4

Posten	Einstellungen
ID IND Definiert, ob bei Ausgabe des Farbbalkensignals die Kamera-ID im Sucher angezeigt wird.	**ON:** Anzeige der Kamera-ID mit dem Farbbalkensignal. (Normaleinstellung) **OFF:** Keine Anzeige der Kamera-ID.
ID SET Zur Einstellung der Kamera-ID (bis zu acht Zeichen)	**Bewegen des Cursors zur Zeicheneingabe** Den DISP CHG-Schalter nach unten drücken, um den Cursor nach rechts zu bewegen; nach oben drücken, um ihn nach links zu bewegen. **Zur Beachtung** Wird der DISP CHG-Schalter am achten Zeichen nach unten gedrückt, springt der Cursor zurück auf das erste Zeichen. **Wahl der gewünschten Zeichen** Die gewünschten Zeichen mit der UP/ON-Taste oder der DOWN/OFF-Taste anwählen.

Justierungen und Einstellungen

Weißabgleich

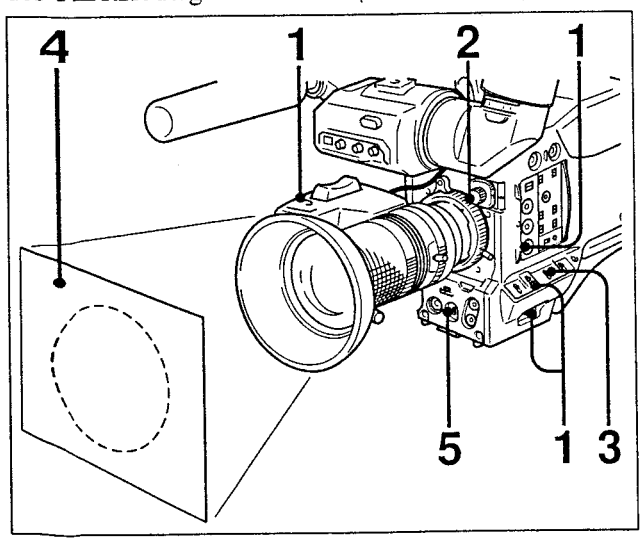
Die Einstellung des Weißabgleichs sorgt dafür, daß unter den jeweiligen Beleuchtungsbedingungen weiße Flächen in der Aufnahme auch tatsächlich weiß erscheinen, so daß insgesamt natürliche Farbtöne gewährleistet sind.
Das Licht, das von verschiedenen Lichtquellen ausgestrahlt wird, weist sehr unterschiedliche Farbwerte auf, was sich wiederum auf die scheinbare Farbe der beleuchteten Objekte auswirkt. Aus diesem Grunde muß jedesmal, wenn mit einer neuen Beleuchtung gearbeitet wird, ein neuer Weißabgleich vorgenommen werden.

Abspeichern von Weißabgleichwerten

Zum Abspeichern von Weißabgleichwerten stehen zwei Memories A und B zur Verfügung. Einmal abgespeicherte Werte bleiben auch bei ausgeschalteter Kamera erhalten.
Abgespeicherte Werte lassen sich jederzeit abrufen, indem der WHITE BAL-Schalter auf A oder B verstellt wird. Das Arbeiten unter wechselnden Lichtbedingungen wird dadurch wesentlich vereinfacht.

Getrennte Weißabgleichwerte für jede Stellung des FILTER-Reglers

Im oben beschriebenen Fall gilt der in Memory A oder B abgespeicherte Weißabgleichwert für alle Einstellungen des FILTER-Reglers. Über die erweiterten Menüs läßt sich jedoch die Einstellung für AWB MEM dahin ändern, daß für jedes Memory vier Werte gelten, die sich auf die jeweiligen Einstellungen des FILTER-Reglers beziehen *(siehe Seite 40)*.

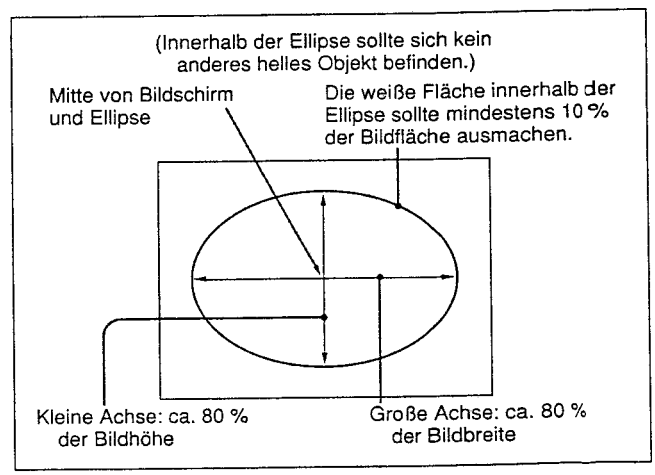


1 Nehmen Sie die folgenden Einstellung an der Kamera vor.
- POWER-Schalter: ON SAVE
- OUTPUT/DCC-Schalter: eine der CAM-Stellungen
- Blendenwähler: A (automatische Blendenregelung)
- ATW-Taste: aus

2 Stellen Sie den FILTER-Regler auf die aktuellen Lichtbedingungen ein. *(Siehe Seite 31.)*

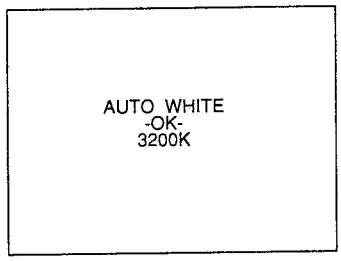
3 Stellen Sie den WHITE BAL-Schalter auf A oder B.

4 Richten Sie die Kamera auf einen weißen Gegenstand (weißes Papier, Tuch usw.) unter den gleichen Lichtbedingungen wie für die spätere Aufnahme. Zoomen Sie so, daß der weiße Gegenstand das Bild so weit wie möglich ausfüllt. Die folgende Abbildung zeigt die Mindestfläche, die das Bild für einen erfolgreichen Weißabgleich ausgefüllt sein muß.


(Innerhalb der Ellipse sollte sich kein anderes helles Objekt befinden.)
Mitte von Bildschirm und Ellipse
Die weiße Fläche innerhalb der Ellipse sollte mindestens 10 % der Bildfläche ausmachen.
Kleine Achse: ca. 80 % der Bildhöhe
Große Achse: ca. 80 % der Bildbreite

(Bitte wenden)

5 Drücken Sie den WHT/BLK-Schalter in Richtung WHT, und lassen Sie ihn los.
Der Weißabgleich wird ausgeführt.
Während des Abgleichvorgangs erscheint „AUTO WHITE -OP-" im Sucher.
Der Vorgang ist in wenigen Sekunden beendet, und die Meldung im Sucher wechselt dann auf „AUTO WHITE -OK-" und es wird eine Farbtemperatur angezeigt.



Der erhaltene Weißabgleichwert wird automatisch in das in Schritt **3** gewählte Memory A oder B abgespeichert.

Um einen zweiten Weißabgleich für andere Beleuchtungsbedingungen auszuführen, wiederholen Sie die Schritte **2** bis **4**.

Zur Beachtung

- Beim Arbeiten mit einer Kamera-Steuereinheit ist ein Weißabgleich an der Kamera nicht möglich, wenn der W/B BALANCE-Schalter der Kamera-Steuereinheit auf PRESET oder MANUAL steht.
- Beim Arbeiten mit einer Kamera-Steuereinheit CCU-M5P sicherstellen, daß der MODE-Schalter der CCU-M5P auf CAM steht.

Abrufen eines gespeicherten Weißabgleichwerts

Stellen Sie vor der Aufnahme den WHITE BAL-Schalter auf A oder B. Der im betreffenden Memory abgespeicherte Weißabgleich wird daraufhin automatisch für die Kameraaufnahme abgerufen.

Bei nicht erfolgreichem Weißabgleich

Wenn die Einstellung des Weißabgleichs nicht erfolgreich beendet wurde, erscheint die Meldung „AUTO WHITE -NG-" im Sucher.
Beheben Sie die Ursache und führen Sie den Vorgang neu aus.

Warnmeldungen zum Weißabgleich

Meldung	Bedeutung und Gegenmaßnahmen
AUTO WHITE -NG- :LOW LIGHT TRY AGAIN	Unzureichende Lichtbedingungen. • Für bessere Beleuchtung sorgen, die Blende weiter öffnen oder mit dem GAIN-Schalter die Signalverstärkung erhöhen. • Die Einstellung des FILTER-Reglers überprüfen. • Anschließend neu versuchen.
AUTO WHITE -NG- : ?? TRY AGAIN	Das Objekt ist nicht weiß oder die Lichtbedingungen sind zu hell. • Weißes Objekt verwenden. • Die Beleuchtung reduzieren, die Blende weiter schließen oder mit dem GAIN-Schalter die Signalverstärkung verringern. • Die Einstellung des FILTER-Reglers überprüfen. • Anschließend neu versuchen.
AUTO WHITE -NG- :C.TEMP.LOW CHG.FILTER TRY AGAIN	Farbtemperatur zu niedrig. In der folgenden Reihenfolge vorgehen. (1) Steht der FILTER-Regler auf 3 oder 4, ihn auf 1 oder 2 stellen und erneut versuchen. (2) Sicherstellen, daß das Objekt vollständig weiß ist, und erneut versuchen. (3) Die Farbtemperatur liegt evtl. außerhalb des für die Kamera geeigneten Bereichs. Geeignetes Farbfilter vorsetzen und erneut versuchen.
AUTO WHITE -NG- :C.TEMP.HI CHG.FILTER TRY AGAIN	Farbtemperatur zu hoch. In der folgenden Reihenfolge vorgehen. (1) Steht der FILTER-Regler auf 1 oder 2, ihn auf 3 oder 4 stellen und erneut versuchen. (2) Sicherstellen, daß das Objekt vollständig weiß ist, und erneut versuchen. (3) Die Farbtemperatur liegt evtl. außerhalb des für die Kamera geeigneten Bereichs. Geeignetes Farbfilter vorsetzen und erneut versuchen.
WHITE:PRESET	Der WHITE BAL-Schalter steht auf PRESET. Den WHITE BAL-Schalter auf A oder B stellen.
BARS	Die Kamera gibt ein Farbbalkensignal aus. Den OUTPUT/DCC-Schalter auf eine der CAM-Positionen stellen.

Arbeiten mit Weißabgleich-Festeinstellungen

Die Kamera stellt zwei feste Weißabgleich-einstellungen zur Verfügung, die sich jederzeit abrufen lassen, denn nicht für jede Aufnahme steht genügend Zeit für einen individuellen Weißabgleich zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es bestimmte Aufnahmebedingungen, bei denen mit den Festeinstellungen bessere Ergebnisse erzielt werden als bei manuellen Einstellungen, die oft auf subjektiven Eindrücken des menschlichen Auges basieren.

1 Stellen Sie den WHITE BAL-Schalter auf PRESET.

2 Stellen Sie den FILTER-Regler ein.
Wenn der FILTER-Regler auf 1 oder 2 steht, ist der Weißabgleich automatisch auf eine Farbtemperatur von 3200 K eingestellt; in Stellung 3 oder 4 auf 5600 K.

Hinweise zum Weißabgleich

Lichtquellen und Farbtemperatur

Erst ein erfolgreicher Weißabgleich auf die aktuelle Lichtquelle gewährleistet natürliche Farben. Die Farbe einer Lichtquelle wird als Farbtemperatur in Kelvin (K) ausgedrückt. Blaues Licht hat eine höhere Farbtemperatur als rotes Licht. Der Weißabgleich wurde werkseitig auf Videoleuchten (Halogenleuchten mit einer Farbtemperatur von 3200 K) eingestellt. Für das Arbeiten mit anderen Lichtquellen ist deshalb eine neue Weißabgleicheinstellung erforderlich.
Stellen Sie zunächst den FILTER-Regler auf die ungefähre Farbtemperatur ein, und führen Sie dann den Weißabgleich durch.
Die folgende Tabelle zeigt typische Farbtemperatur-werte für die üblichsten Lichtquellen.

Farbtemperaturen für verschiedene Lichtquellen

Lichtquelle		Farbtemperatur (K)	
Naturlicht	Kunstlicht		
Klarer Himmel			10.000
Leicht bewölkt			8.000
Bewölkt oder Regen		Blaues Licht	7.000
			6.000
	Fluoreszenzlicht (tagesweiß)		5.000
Mittagssonne	Quecksilberlicht		
	Fluoreszenzlicht (weiß)	Weißes Licht	
Eine Stunde nach/vor Sonnenauf-/-untergang	Fluoreszenzlicht (warmes Weiß)		4.000
			3.500
	Studiobeleuchtung		3.200
	Halogenlampen und Videoleuchten	Gelbes Licht	3.000
			2.500
Dreißig Minuten nach/vor Sonnen-auf-/-untergang	Glühlampe		
	Natrium-Straßenlampen		
Sonnenauf- oder -untergang	Kerzenlicht	Rotes Licht	2.000

Die ATW-Funktion für automatische Adaption des Weißabgleichs

Mit der ATW-Funktion wird der Weißabgleich automatisch und kontinuierlich auf die sich ändernden Lichtbedingungen vorgenommen.

Zur Beachtung

Abhängig von den Aufnahmebedingungen ist die ATW-Funktion nicht in allen Fällen die beste Lösung. Für optimale Ergebnisse arbeiten Sie mit dem WHITE BAL-Schalter.

Einsatz der ATW-Funktion

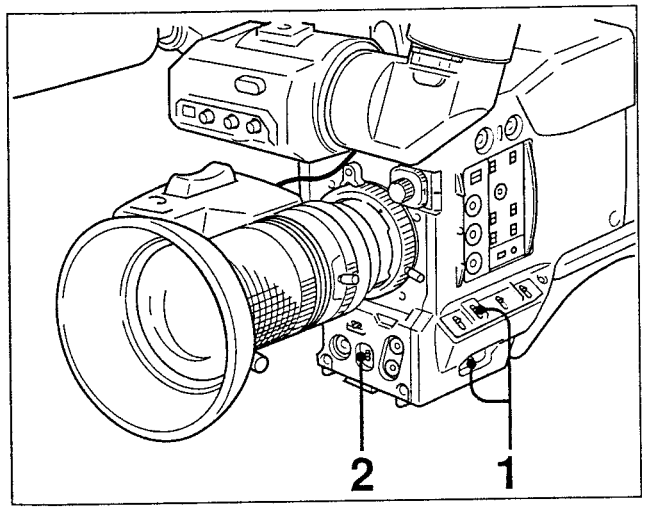
Drücken Sie die ATW-Taste, so daß ihre Anzeige erscheint.
Dies aktiviert die ATW-Funktion, und die ATW-Anzeige erscheint im Sucher.
Zum Ausschalten der ATW-Funktion die ATW-Taste erneut drücken, so daß die Anzeige erlischt.

Wenn die ATW-Funktion nicht einwandfrei arbeitet

In einem solchen Fall erscheint ein Warnmeldung im Sucher. *(Siehe Seite 44.)*

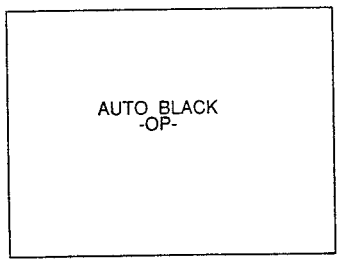
Schwarzabgleich

Ein exakter Schwarzabgleich ist wichtig für optimale Kameraaufnahmen. Eine Einstellung des Schwarzabgleichs ist vor der ersten Inbetriebnahme erforderlich, wenn die Kamera lange Zeit nicht benutzt wurde oder wenn sich die Umgebungstemperatur plötzlich ändert.
Der eingestellte Wert wird abgespeichert. Eine Neueinstellung ist normalerweise nicht erforderlich, auch nicht, wenn sich die Lichtbedingungen ändern.



1 Stellen Sie den POWER-Schalter auf ON SAVE und den OUTPUT/DCC-Schalter auf eine der CAM-Positionen.

2 Drücken Sie den WHT/BLK-Schalter in Richtung BLK, und lassen Sie ihn los.
Die Blende wird geschlossen, und der Schwarzabgleich ausgeführt.
Während der Einstellung erscheint die Meldung „AUTO BLACK -OP-" im Sucher.



Der Vorgang ist in wenigen Sekunden beendet, und die Meldung im Sucher wechselt dann auf „AUTO BLACK -OK-".

Zur Beachtung

- Beim Arbeiten mit einer Kamera-Steuereinheit ist ein Schwarzabgleich an der Kamera nicht möglich, wenn der W/B BALANCE-Schalter der Kamera-Steuereinheit auf MANUAL steht.
- Beim Arbeiten mit einer Kamera-Steuereinheit CCU-M5P sicherstellen, daß der MODE-Schalter der CCU-M5P auf CAM steht.

Bei nicht erfolgreichem Schwarzabgleich

Wenn die Einstellung des Schwarzabgleichs nicht erfolgreich beendet wurde, erscheint die Meldung „AUTO BLACK -NG-" im Sucher.
Beheben Sie die Ursache und führen Sie den Vorgang neu aus.

Warnmeldungen zum Schwarzabgleich

Meldung	Bedeutung und Gegenmaßnahmen
AUTO BLACK -NG- : IRIS NOT CLOSED TRY AGAIN	Die Blende war nicht vollständig geschlossen. Korrekten Anschluß des Objektivkabels sicherstellen, und Objektiv auf Defekt prüfen. Wenn auch ein zweiter Versuch scheitert, Sony-Kundendienst benachrichtigen.
AUTO BLACK -NG- : ?? TRY AGAIN	Blende hat während der Einstellung geöffnet, oder es liegt ein Hardwarefehler vor. Blende schließen und erneut versuchen. Wenn auch ein zweiter Versuch scheitert, Sony-Kundendienst benachrichtigen.
BARS	Die Kamera gibt ein Farbbalkensignal aus. OUTPUT/DCC-Schalter auf eine der CAM-Positionen stellen.

Belichtungszeiten

Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellungen für die elektronischen Belichtungszeiten und die Clear Scan-Funktion.

Belichtungszeiten

Es stehen fünf Belichtungszeiten von $^1/_{60}$ s bis to $^1/_{2000}$ s zur Verfügung. Kürzere Belichtungszeiten eignen sich besser für die Aufnahme schneller Bewegungen. Bei Aufnahmen mit Fluoreszenzlicht läßt sich durch Wahl der geeigneten Belichtungszeit Flackern vermeiden.

Clear Scan-Funktion

Für die Aufnahme von Computer-Bildschirmen sieht der Betrachter gewöhnlich horizontale Störstreifen. Das liegt daran, daß die vertikale Abtastfrequenz des betreffenden Monitors anders als die des Kamerasystems ist. Mit der Clear Scan-Funktion läßt sich die Kamera auf die Monitor-Abtastfrequenz einstellen, um störungsfreie Bilder zu erhalten.

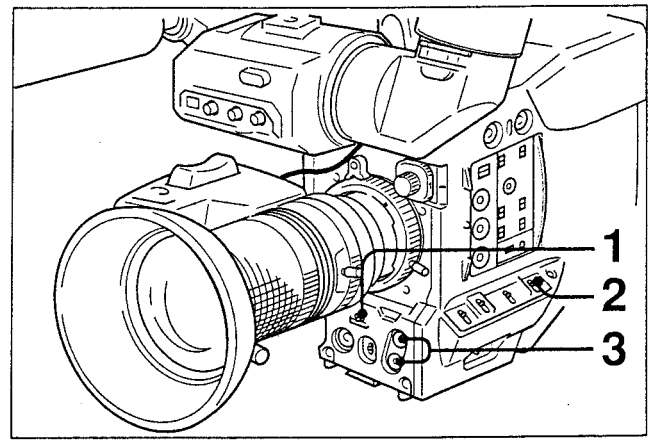
Einstellen der Belichtungszeit und der Clear Scan-Funktion

Hinweise zur Einstellung der Belichtungszeit

- Wenn in den erweiterten Menüs der Posten EVS auf ON steht, ist keine Änderung der Belichtungszeit möglich.
- Je kürzer die Belichtungszeit, desto dunkler wird das Bild. Überprüfen Sie die Bildhelligkeit im Sucher und erhöhen Sie ggf. die Beleuchtung oder vergrößern Sie die Blende.
- Bei sehr kurzen Belichtungszeiten hinterlassen helle Objekte einen scheinbaren Lichtschweif (Schmiereffekt).

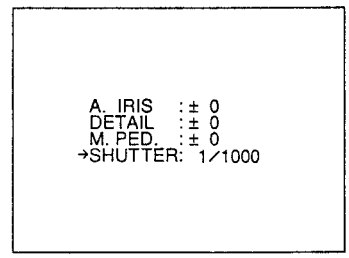
Hinweis zur Stufung der Clear Scan-Funktion

Monitore verschiedener Hersteller und Systeme werden mit unterschiedlichen Abtastfrequenzen betrieben. Hinzu kommt, daß die Abtastfrequenz von der gerade verwendeten Software abhängt. Selbst mit der Clear Scan-Funktion ist deshalb keine einwandfreie Lösung gegen Störstreifen garantiert.

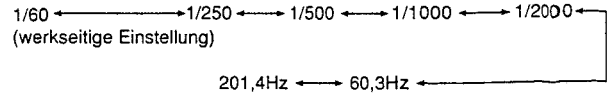


1 Stellen Sie den SHUTTER-Schalter auf ON.
Im Sucher erscheint die SHUTTER-Anzeige, und eine Einstellung der Belichtungszeit oder der Clear Scan-Funktion ist nun möglich.

2 Bringen Sie mit dem DISP CHG-Schalter den Cursor auf den Posten „SHUTTER" im einfachen Menü 1.



3 Stellen Sie mit der UP/ON- oder DOWN/OFF-Taste die gewünschte Belichtungszeit oder Abtastfrequenz ein.
Bei jedem Drücken der UP/ON-Taste oder DOWN/OFF-Taste wird zyklisch zwischen den Belichtungszeiten und Abtastenfrequenzen vor- bzw. zurückgeschaltet.



Beim Einsatz der Clear Scan-Funktion

Stellen Sie unter Betrachtung des Monitorschirms die Abtastfrequenz so ein, daß die Störung so gering wie möglich ist.
Wenn ein schwarzes Band im Monitorbild erscheint, reduzieren Sie die Frequenz; wenn ein weißes Band erscheint, erhöhen Sie die Frequenz.
Der neue Wert für die Belichtungszeit oder Abtastfrequenz bleibt solange gültig, bis er geändert wird. Der Wert bleibt auch bei ausgeschalteter Kamera erhalten.

Rückkehr aus dem einfachen Menü in die normalen Anzeigen

Drücken Sie den DISP CHG-Schalter so oft, bis wieder die normalen Anzeigen erscheinen. Die neue Einstellung der Belichtungszeit oder Abtastfrequenz wird angezeigt.

Nach der Kameraaufnahme

Stellen Sie den SHUTTER-Schalter auf OFF.
Die SHUTTER-Anzeige im Sucher erlischt.

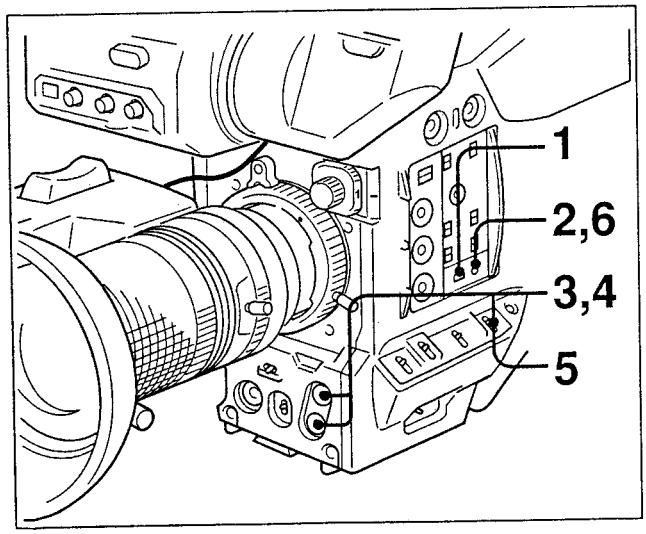
Echtzeituhr und Zeitstempel-Aufzeichnung

Mit Hilfe der internen Echtzeituhr lassen sich auf Wunsch das Datum und die Uhrzeit in das Bild einblenden (Zeitstempel).

Zur Beachtung

Wenn nach dem folgenden Bedienungsverfahren das Datum und die Uhrzeit nicht im Sucher erscheinen, obwohl der CLOCK-Schalter auf ON steht, ist die interne Lithiumbatterie erschöpft. Benachrichtigen Sie in einem solchen Fall den Sony-Kundendienst.

Einstellen der Echtzeituhr



1 Stellen Sie den CLOCK-Schalter auf ON.
Das Datum und die Uhrzeit erscheinen im Sucher.

2 Drücken Sie die CLOCK SET-Taste.
Die Jahresanzeige blinkt.

3 Stellen Sie mit dem DISP CHG-Schalter, der UP/ON- und der DOWN/OFF-Taste das Datum und die Uhrzeit wunschgemäß ein.

① Mit dem DISP CHG-Schalter den gewünschten Ziffernblock anwählen.
② Mit der UP/ON-Taste den Wert einstellen.

Wenn der gewünschte Ziffernwert überschritten wird

Drücken Sie die UP/ON-Taste gemeinsam mit der DOWN/OFF-Taste, um den Wert auf Null zurückzusetzen. Drücken Sie dann die UP/ON-Taste so oft, bis der gewünschte Wert erscheint.

③ Wiederholen Sie die Schritte ① Und ② für alle anderen Ziffernblöcke Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minute.

4 Wählen Sie zwischen 12- und 24-Stunden-Anzeige.

① Den DISP CHG-Schalter nach oben oder unten drücken.
AM/PM oder das Quadrat ■ blinken.
② Die UP/ON-Taste drücken, um zwischen 12-Stunden-Anzeige (mit AM/PM-Anzeige) und 24-Stunden-Anzeige (mit ■-Anzeige) hin- und herzuschalten.

5 Wählen Sie die gewünschte Datums-Anzeigeart.
Durch Drücken der UP/ON-Taste können Sie zyklisch zwischen den drei Anzeigearten vorwärtsschalten. (Mit der DOWN/OFF-Taste können Sie rückwärtsschalten.)
YY-MM-DD (z.B. 95-01-25) — Jahr-Monat-Tag
MM-DD-YY (z.B. 01-25-95) — Monat-Tag-Jahr
DD-MM-YY (z.B. 25-01-95) — Tag-Monat-Jahr

6 Drücken Sie die CLOCK SET-Taste.
Warten Sie vorher auf ein Zeitsignal, um die Uhr sekundengenau zu starten.

Abschalten der Datums- und Uhrzeitanzeige

Stellen Sie den CLOCK-Schalter auf OFF.

Zeitstempel-Aufzeichnung

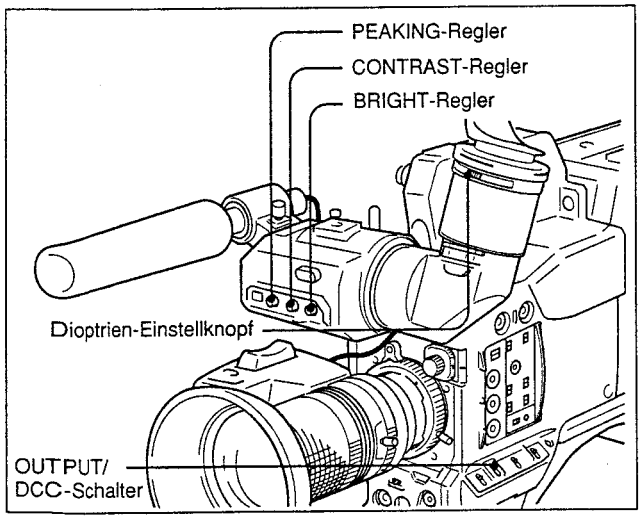
Sie können Ihre Aufnahmen mit einem Zeitstempel versehen, indem Sie Datum und Uhrzeit einblenden.

1 Stellen Sie vor oder während der Aufnahme den CLOCK-Schalter auf ON.
Das Datum und die Uhrzeit werden daraufhin im Sucher angezeigt und in das Aufnahmesignal der Kamera eingeblendet.

2 Um die Einblendung abzuschalten, stellen Sie den CLOCK-Schalter zurück auf OFF.

Sucher einstellungen

Mit den folgenden Einstellungen läßt sich die Qualität des Sucherbilds wunschgemäß einstellen.
Diese Einstellungen haben keinen Einfluß auf das eigentliche Kamerabild.



Einstellen des Okulars auf die individuelle Sehschärfe

Brillenträger können das Sucherokular für optimale Schärfe justieren. Fokussieren Sie zuerst das Bild mit dem Objektiv, und stellen Sie dann mit dem Dioptrien-Einstellknopf das Sucherbild scharf. Der Einstellbereich reicht von –3 bis 0 Dioptrien[1] (Null ist die werkseitige Einstellung).
Mit einem optionalen Aufsatz ergibt sich ein Einstellbereich von –2 bis +1 oder –0,5 bis +3 Dioptrien.

Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Ihrem Sony-Fachhändler.

Einstellung von Kontrast und Helligkeit

Nehmen Sie diese Einstellungen vor, wenn an den Sucher ein Farbbalkensignal geführt wird.

1 Stellen Sie den OUTPUT/DCC-Schalter auf BARS.
Im Sucher erscheinen die Farbbalken.

2 Stellen Sie unter Beobachtung der Farbbalken den Kontrast und die Helligkeit mit den CONTRAST- und BRIGHT-Reglern ein.

3 Stellen Sie den OUTPUT/DCC-Schalter wieder auf seine ursprüngliche Position zurück.

Konturanhebung

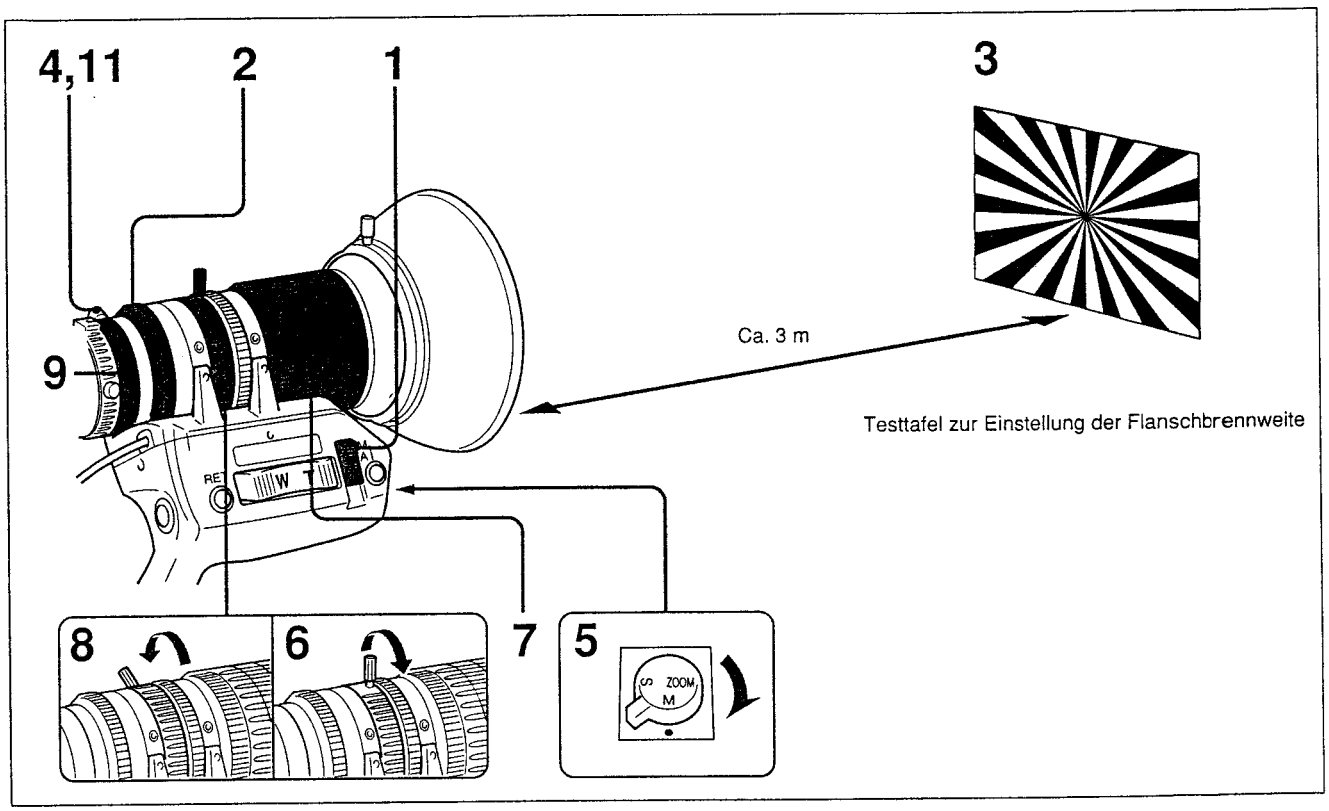
Mit dem PEAKING-Regler können Sie die Konturanhebung beeinflussen, um die Fokussierung zu erleichtern.

1) **Dioptrie:** Einheit des Brechwerts optischer Systeme.

Einstellen der Flanschbrennweite

In den folgenden Fällen wird eine Einstellung der Flanschbrennweite (das Auflagemaß zwischen Objektivflansch und Bildebene entlang der optischen Achse) erforderlich.

- Wenn ein Objektiv das erstemal mit dem Kamerakopf verwendet wird.
- Nach jedem Objektivwechsel.
- Wenn sich herausstellt, daß beim Zoomen zwischen Weitwinkel- und Telestellung die Schärfe nicht kontinuierlich einwandfrei ist.



1 Stellen Sie den Blendenwähler auf M.

2 Drehen Sie den Blendenring auf f/1.8 (volle Öffnung).

3 Stellen Sie die mitgelieferte Testtafel in einer Entfernung von ca. 3 m auf, und sorgen Sie für korrekte Beleuchtung, so daß bei Blende 1,8 ein geeigneter Videoausgangspegel vorliegt.

4 Lockern Sie die Schraube des Ff-Einstellrings.

5 Stellen Sie den ZOOM-Wähler auf M.

6 Stellen Sie den Regler für manuelle Zoomeinstellung auf Tele.

7 Stellen Sie mit dem Fokussierring die Testtafel scharf.

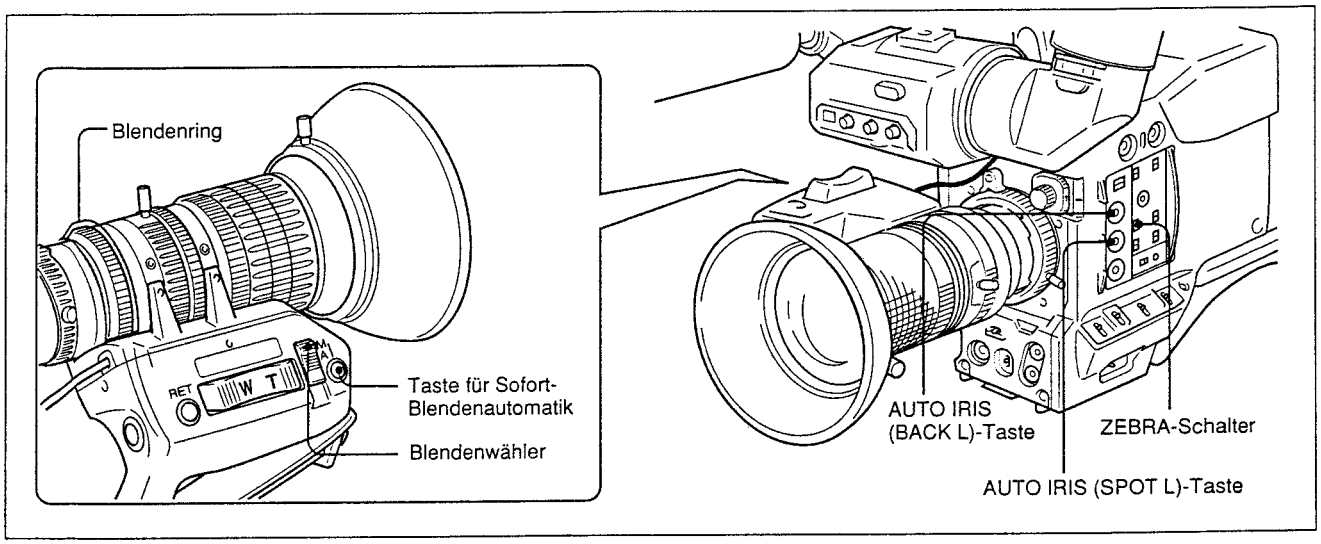
8 Stellen Sie den Regler für manuelle Zoomeinstellung auf Weitwinkel.

9 Stellen Sie mit dem Ff-Einstellring die Testtafel scharf. Drehen Sie nicht am Fokussierring.

10 Wiederholen Sie die Schritte **6** bis **9**, bis das Bild sowohl in Tele- als auch in Weitwinkelstellung scharf bleibt.

11 Ziehen Sie nach der Einstellung die Schraube des Ff-Einstellrings wieder fest.

Blendeneinstellungen



Es gibt drei Möglichkeiten der Blendenregelung: automatisch, manuell und mit der Funktion für Sofort-Blendenautomatik.

Blendenregelung

Verfahren	Bedienung
Automatische Blendenregelung Die Blende wird automatisch auf die sich ändernden Lichtbedingungen eingestellt. Dies ist die Normalbetriebsart.	Stellen Sie den Blendenwähler auf A.
Manuelle Blendenregelung Für die folgenden Fälle einsetzen: • Für Spezialeffekte • Bei Aufnahme von Personen vor einem hellen Himmel. • Bei sehr kontraststarken Motiven. Zur Hilfe bei der Blendeneinstellung kann das Zebramuster herangezogen werden.	Stellen Sie den Blendenwähler auf M, und stellen Sie die Blende von Hand mit dem Blendenring ein.
Sofort-Blendenautomatik Aus dem Betrieb für manuelle Blendenregelung läßt sich mit dieser Funktion vorübergehend auf Blendenautomatik schalten.	Mit Blendenwähler in Stellung M die Taste für Sofort-Blendenautomatik solange wie gewünscht gedrückt halten.

Gegenlichtaufnahmen

Bei Gegenlichtaufnahmen in der Betriebsart Blendenautomatik drücken Sie die AUTO IRIS (BACK L)-Taste, so daß die Anzeige aufleuchtet.

Spotlight-Aufnahmen

Bei Spotlight-Aufnahmen in der Betriebsart Blendenautomatik drücken Sie die AUTO IRIS (SPOT L)-Taste, so daß die Anzeige aufleuchtet.

Verwenden des Zebramusters als Einstellhilfe bei manueller Blendenregelung

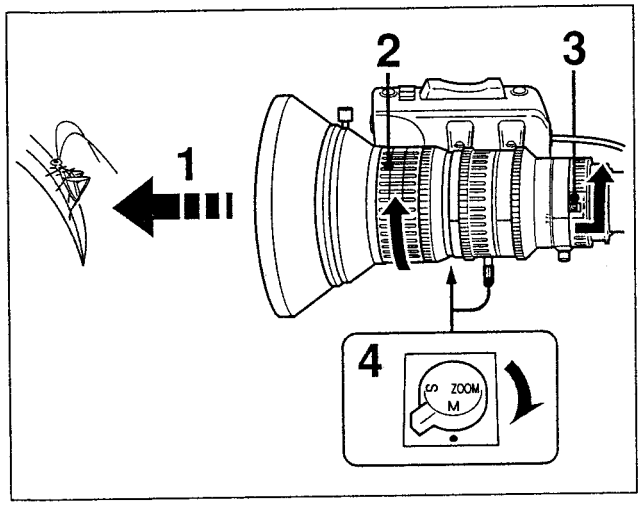
Um das Zebramuster als Richtlinie für die manuelle Blendenregelung heranzuziehen, stellen Sie den ZEBRA-Schalter auf ON.
Die Bildteile im Sucher, deren Videoausgangspegel zwischen 65 % und 75 % liegen, werden dann mit einem Zebramuster überlegt.

- **Bei Personenaufnahmen**
  Stellen Sie die Blende von Hand so ein, daß das Zebramuster an den hellen Stellen des Gesichts erscheint.
- **Bei anderen Motiven**
  Stellen Sie die Blende von Hand so ein, daß das Zebramuster an den wichtigsten Bildstellen erscheint.

Über Menü-Einstellung kann befohlen werden, daß das Zebramuster an Bildteilen angezeigt wird, deren Videoausgangspegel über 100 % liegt. *(Siehe Seite 40.)*

Makroaufnahmen

Verwenden Sie die Makrofunktion für Aufnahmedistanzen, die kürzer als 90 cm sind (Zoomobjektiv VCL-916BYA, von der Frontlinse aus gemessen). Die Makroeinstellung erlaubt es, bis zu 10 mm an das Motiv heranzugehen (Weitwinkel, f = 9 mm).



1 Gehen Sie mit dem Objektiv so nahe an das Motiv heran, daß es das gewünschte Bildfeld ausfüllt.

2 Drehen Sie den Fokussierring auf die nahestmögliche Fokussierposition.

3 Schieben Sie die MACRO-Taste nach hinten, und drehen Sie dann den MACRO-Ring bis zum Anschlag in Pfeilrichtung.

4 Stellen Sie den ZOOM-Wähler auf M, und drehen Sie den Regler für manuelle Zoomeinstellung, um das Bild scharfzustellen.

Verlassen der Makroeinstellung

Bringen Sie den MACRO-Ring in seine Ausgangsstellung zurück (bis zum Anschlag in entgegengesetzter Pfeilrichtung drehen).

Verkleinern der Bildgröße

Wenn Sie nach den Schritten **1** bis **4** die Größe des Bilds verringern wollen, drehen Sie den MACRO-Ring leicht zurück, und stellen Sie erneut mit dem Regler für manuelle Zoomeinstellung scharf.

Spezielle Einstellungen

Spezielle Einstellungen

Aufnahmebedingungen	Einstellung	Auswirkung
Heller Hintergrund, bildwichtiges Objekt zu dunkel.	AUTO IRIS (BACK L)-Taste drücken, so daß ihre Anzeige aufleuchtet.	Kompensiert die Helligkeit des Vordergrundmotivs.
Bildwichtiges Objekt unter Spotlight.	AUTO IRIS (SPOT L)-Taste drücken, so daß ihre Anzeige aufleuchtet.	Verhindert weißes Ausbrennen heller Anteile in Gesicht und Kleidung.
Keinerlei Bewegung (z.B. Stilleben, Aufnahme von Bildern im Museum usw.)	EVS-Funktion (Enhanced Vertical definition System) einschalten. *(Siehe Seite 41.)* **Zur Beachtung** Die EVS-Funktion erhöht die Gefahr von Moiré-Bildung (Aliasing). Nach Gebrauch wieder ausschalten.	Verbessert die vertikale Auflösung.
Farbige Anlässe wie Hochzeiten usw.	MATRIX-Schalter auf H. SAT stellen.	Erhöht die Sättigung der Primärfarben.
Aufnahmen bei Fluoreszenzbeleuchtung.	MATRIX-Schalter auf FL stellen.	Verhindert Grünstich, sorgt für natürliche Farbtöne.
Weißes Ausbrennen als Spezialeffekt. (Z.B. Person läuft in der Wüste gegen die Sonne.)	OUTPUT/DCC-Schalter auf CAM/DCC OFF stellen.	Bewirkt Überbelichtung, so daß der Hintergrund weiß erscheint.
Erleichtern der Fokussierung vor der Aufnahme.	EZ FOCUS-Taste drücken, um Easy-Fokussierfunktion einzuschalten.	Öffnet die Blende, um die Fokussierung vor der Aufnahme zu erleichtern.
Keine Zeit für Kameraeinstellungen.	EZ MODE-Schalter auf ON stellen.	Schaltet auf die Standardwerte, so daß die Aufnahme sofort beginnen kann.

Warnanzeigen

Während des Betriebs auftretende Fehler werden durch entsprechendes Leuchten oder Blinken der REC/TALLY- und BATT-Anzeigen im Sucher sowie der Signallampe und durch Anzeigen im Sucherschirm angezeigt. Beim Arbeiten mit einem EVV-9000P, PVV-3P, BVV-5PS oder ähnlichen Videorecorder leuchtet bzw. blinkt auch die WARNING-Anzeige des Videorecorders und Fehlermeldungen erscheinen im Anzeigefeld. Zusätzlich werden über den Kopfhörerausgang akustische Warnsignale ausgegeben.

Warnanzeigen

Kamera			Videorecorder					
REC/ TALLY-Anzeige und Signallampe	**BATT-Anzeige**	**Sucherschirm-Anzeige**	**WARNING-Anzeige**	**Anzeigefeld**	**Warnton 4 Hz / 1 Hz / Dauerton**	**Fehler**	**Am Videorecorder**	**Gegenmaßnahmen**
☀	—	—	☀	RF (nur während Aufnahme)	(nur während Aufnahme)	Videoköpfe verschmutzt oder Fehler im Aufnahmesystem.	Warnton am Videorecorder bei Detektion verschmutzter Videoköpfe.	Videoköpfe reinigen (Bedienungsanleitung des Videorecorders lesen). Wenn das nichts hilft, Gerät ausschalten und Sony-Kundendienst benachrichtigen.
☀	—	—	☀	SERVO		Keine Servoverkopplung.	Aufnahme wird fortgesetzt, aber mit reduzierter Qualität.	Gerät ausschalten und Sony-Kundendienst benachrichtigen. (SERVO-Anzeige blinkt kurz bei Start des Bandtransports. Dies ist keine Störung.)
☀	—	—	☼	HUMID	(während Aufnahme) (während Wiedergabe, Rückspulen oder schnellem Vorspulen)	Kondensatbildung.	Aufnahme wird fortgesetzt, stoppt aber, wenn Band an Kopftrommel anhaftet. Wiedergabe, Rückspulen und schnelles Vorspulen stoppen.	Bandtransport stoppen. Warten, bis HUMID-Anzeige verschwindet.
☀	—	—	☀	SLACK		Band spult nicht korrekt.	Betrieb stoppt. (Wartungshandbuch lesen.)	EJECT-Taste drücken, um Cassette auszuwerfen. Cassettenfach schließen, warten bis Abdeckung schließt, dann ausschalten und Sony-Kundendienst benachrichtigen. (Nicht versuchen, neue Cassette einzulegen.)
☀	—	—	☀ (nur während Aufnahme)	TAPE (blinkt, nur während Aufnahme)		Bandende fast erreicht.	Betrieb wird fortgesetzt.	Ggf. Cassette wechseln.
☀	—	—	☼	TAPE (blinkt)		Bandende erreicht.	Aufnahme, Wiedergabe und schnelles Vorspulen stoppen.	Cassette wechseln.
☀	☀	BATT 11.0V	☀	BATT (blinkt)	(während Aufnahme)	Akku nahezu erschöpft.	Betrieb wird fortgesetzt.	Ggf. Akku auswechseln.
☀	☼	BATT 10.5V	☼	BATT (blinkt)		Akku erschöpft.	Betrieb stoppt.	Akku auswechseln.

☼ Dauerleuchten ☀ Langsames Blinken (1 Hz) ☀ Schnelles Blinken (4 Hz)

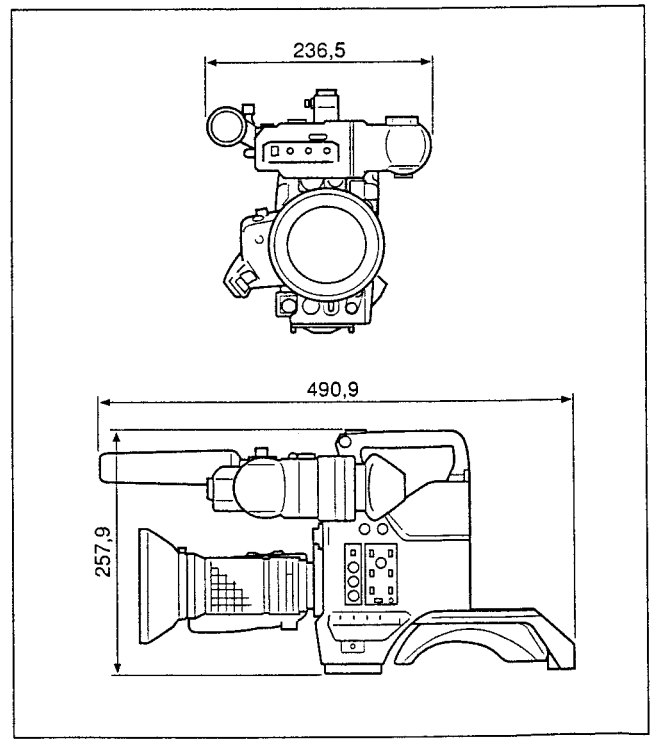
Einzelheiten über Warnanzeigen im Sucher bei Betrieb mit einem PVV-3P entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Normale Sucheranzeigen" auf Seite 35.

Technische Daten

DXC-637P Kamerakopf

Bildwandler	Drei-Chip-Interline-Transfer-CCD
Pixel	786 (horizontal) × 581 (vertikal)
Bildfläche	8,8 × 6,6 mm (entspricht einer $^2/_3$-Zoll-Bildröhre)
Eingebaute Filter	1: 3200K 2: CROSS (Vierpunkt-Stern) 3: 5600K 4: 5600K + $^1/_{16}$ND
Objektivfassung	Bajonettfassung
Signalnorm	CCIR, PAL Farbe
Abtastsystem	625 Zeilen, 2:1-Interlace
Abtastfrequenzen	Horizontal: 15,625 kHz Vertikal: 50,00 Hz
Synchronisation	Intern Extern mittels Signaleingabe (VBS oder BS) an die GEN LOCK IN-Buchse eines optionalen Kameraadapters oder Signalzuleitung von der GEN LOCK-Buchse einer Kamera-Steuereinheit CCU-M5P/M7P an die VTR/CCU/CMA-Buchse eines optionalen Kameraadapters.
Horizontalauflösung	800 Linien (in der Mitte)
Mindestbeleuchtung	1 Lux (bei 1:1,4, +36 dB) 1,5 Lux (bei 1:1,8, +36 dB)
Wirkungsgrad	2000 Lux (1:8,0 Standard, 3200 K)
Videoausgangspegel	Wählbar: –3 dB, 0 dB, 3 dB, 6 dB, 9 dB, 12 dB, 18 dB, 24 dB
Videoausgang	FBAS 1,0 Vss, negative Synchronisierung, 75 Ω, unsymmetrisch Y/C Y: 1,0 Vss, negative Synchronisierung, unsymmetrisch C: Burstpegel 0,286 Vss, keine Synchronisierung
Video-Signal-Rauschabstand	61 dB (typisch)
Farbdeckung	0,05 % für alle Zonen, ohne Objektiv
Ein-/Ausgänge	VIDEO OUT-Buchse: BNC, 75 Ω, unsymmetrisch LENS-Buchse: 12pol, für $^2/_3$-Zoll-Objektiv VF-Buchse: 8pol REMOTE-Buchse: 10pol MONITOR OUT-Buchse: Klinke, 75 Ω, unsymmetrisch
Stromversorgung	12 V Gleichstrom
Leistungsaufnahme	12,0 W
Betriebstemperatur	–10 °C bis 45 °C
Lagerungstemperatur	–20 °C bis 60 °C
Gewicht	ca. 2,3 kg

Außenabmessungen in mm



VCL-916BYA Zoomobjektiv

Brennweite	9,0 bis 144 mm
Zoom	Manuell oder Servo wählbar, Zoomverhältnis: ×16
Größte Blende	1:1,8
Blendenregelung	Manuell oder automatisch wählbar, 1:1,8 bis 1:16 und C (geschlossen)
Bildfläche (bei 0,9 m)	Weitwinkel: 815 × 611 mm Tele: 51 × 38 mm
Fokussierbereich	Unendlich bis 0,9 m
Filtergewinde	77 mm Durchmesser, 0,75 mm Steigung (an Objektiv) 86 mm Durchmesser, 1 mm Steigung (an Gegenlichtblende)
Fassung	Sony-$^2/_3$-Zoll-Bajonett
Gewicht	ca. 1,2 kg (ohne Gegenlichtblende)
Außenabmessungen	120 × 197 mm (Durchmesser × Länge) (mit Gegenlichtblende, Fokussierung auf unendlich)

DXF-601CE Sucher

Bildröhre	1,5 Zoll, monochrom
Anzeigen	REC/TALLY, BATT, SHUTTER, GAIN UP
Auflösung	600 Linien
Stromversorgung	12 V Gleichstrom
Leistungsaufnahme	2,1 W
Masse	ca. 660 g
Außenabmessungen	236 (B) × 85 (H) × 219 (T) mm

Im Lieferumfang

VCL-916BYA Zoomobjektiv[1] (1)
DXF-601CE Sucher[2] (1)
Mikrofon[2] (1)
Windschutz[2] (1)
VCT-U14 Sativaufnahme[2] (1)
Schutzdeckel für Objektivfassung (1)
Testtafel zur Einstellung der Flanschbrennweite (1)
Bedienungsanleitung (1)

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Empfohlene Produkte

Das umfangreiche Angebot an Sony-Produkten bietet Lösungen für nahezu alle Anforderungen im Videobereich. Für Fragen steht Ihnen Ihr Sony-Fachhändler jederzeit gerne zur Verfügung.

Objektive
VCL-915BYA/916BY/1012BY Zoomobjektiv

Kameraadapter-Produkte
CA-325AP/325B/327P/511/512P[3]/513/537P Kameraadapter
CMA-8ACE Kameraadapter
RM-M7G Kamera-Fernsteuereinheit

Videorecorder-Produkte
EVV-9000P Videorecorder
PVV-1P/1AP/3P Videorecorder
VO-8800P Videorecorder
BVU-150P Videorecorder
BVV-5PS Videorecorder
BVW-50P Videorecorder
VA-5P/90P Videorecorder-Adapter

Akku-Produkte
NP-1B/1A Akku
BP-90A Akku
BC-1WDCE/1WBCE/410CE Akku-Ladegerät

1) nur DXC-637PK
2) nur DXC-637PK/637PL
3) Für den Anschluß eines CA-512P die Blindplatte am CA-512P entfernen.

Mikrofon-Produkte

ECM-670/672 Kondensatormikrofon
C-74 Kondensatormikrofon
CAC-12 Mikrofonschelle
EC-0.5C2 Mikrofonkabel
EC-0.3C2 Mikrofonkabel

Studioausrüstungen

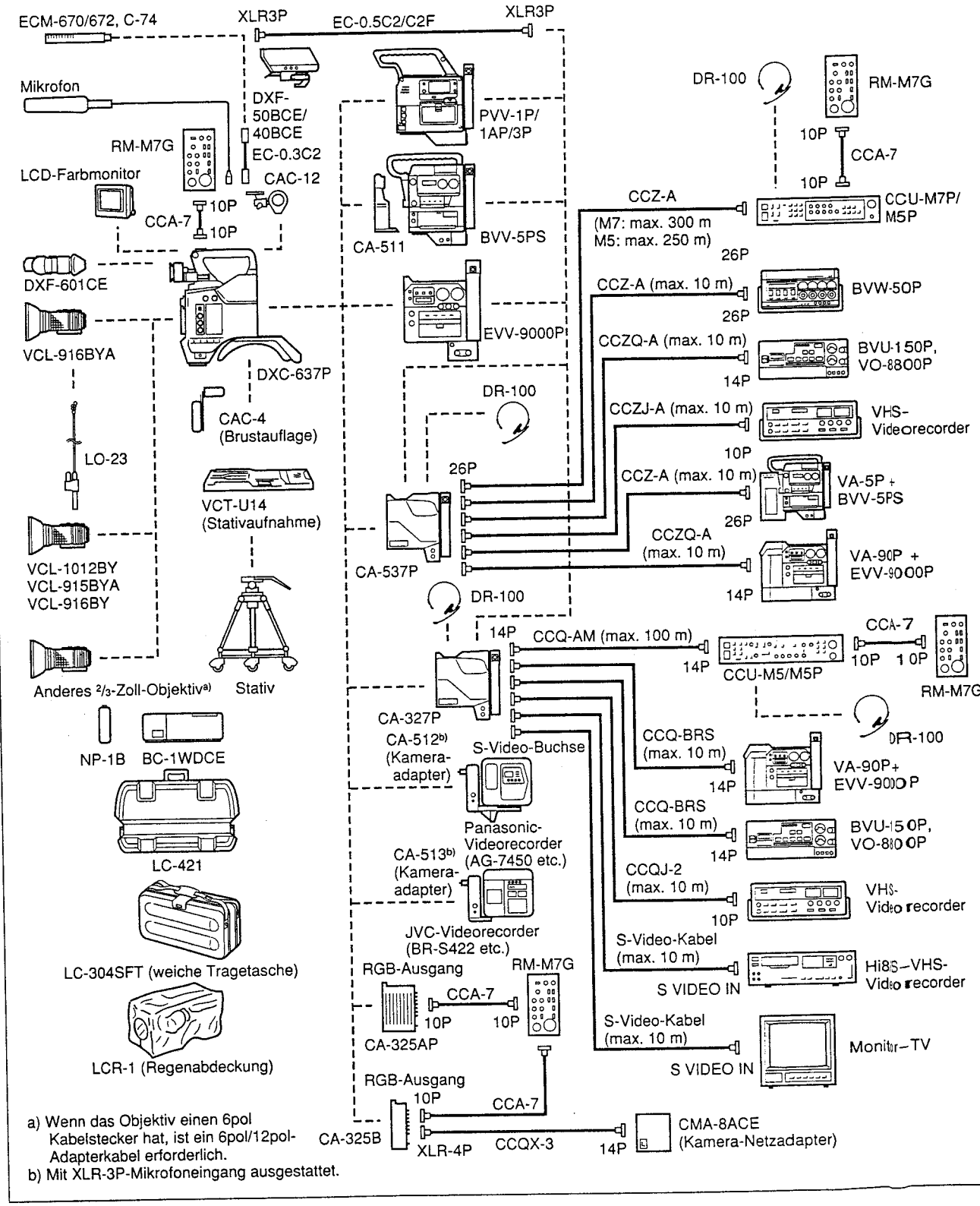
CCU-M3P/M5P/M7P Kamera-Steuereinheit
SEG-2550AP Effektgenerator
CRK-2000P Chroma Keyer
WEX-2000 Trickblenden-Extender
DXF-50BCE 5-Zoll-Sucher (monochrom)
DXF-40BCE 4-Zoll-Sucher (monochrom)
DR-100 Sprechgarnitur
RMM-1800 Rack-Montagekit

Kabel und sonstiges

Die Endziffer der Teilenummer gibt die Kabellänge an.
So ist z.B. ein CCZ-A2 zwei Meter lang.

Kamerakabel mit 26pol Z-Buchsen
CCZ-A2/A5/A10/A25/A50/A100
Kamerakabel mit 14pol Q-Buchsen
CCZQ-A2/A5/A10/A2AM
CCZZ-1B/1E Kabelverlängerungs-Buchse
Kamerakabel mit 14pol Q-Buchsen
CCQ-2BRS/5BRS/10BRS
CCQ-10AM/25AM/50AM/100AM
CCZJ-2 Kamerakabel mit 26pol Z-Buchsen und 10pol J-Buchsen
LC-421 Tragekoffer
LCR-1 Regenabdeckung
CAC-4 Brustauflage
LC-304SFT Weiche Tragetasche

Diagramm für optionale Komponenten und Sonderzubehör



a) Wenn das Objektiv einen 6pol Kabelstecker hat, ist ein 6pol/12pol-Adapterkabel erforderlich.
b) Mit XLR-3P-Mikrofoneingang ausgestattet.

Sony Corporation Printed in Japan